

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ



Der assistierte Suizid

Seiten 6-8

Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:
www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen
Mehr dazu auf Seite 20



Exklusives Angebot für Ärztinnen und Ärzte

Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!



- Genießen Sie höchste Sicherheit bei Österreichs bestbewerteter Universalbank.
- Erleben Sie beim Testsieger beste Kompetenz und Qualität in der Beratung.
- Keine Übertragungsspesen beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31. Dezember 2022.
- Keine Depotgebühr für die übertragenen Wertpapiere für ein Jahr.
- Keine Kontoführungsgebühren auf Ihrem Verrechnungskonto für ein Jahr.

Als Bank des Landes ist die HYPO Oberösterreich für ihre Kundinnen und Kunden ein verlässlicher regionaler Partner. Und das seit mehr als 130 Jahren. Wenn auch Sie zu Österreichs sicherster Universalbank wechseln wollen, sind Sie herzlich willkommen. Gönnen Sie ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at

www.hypo.at



WICHTIGE HINWEISE: Dieses Dokument wurde von der Oberösterreichischen Landesbank AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Da jede Anlageentscheidung der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.hypo.at/Disclaimer

Fotos © freshidea, Thant Images / stock.adobe.com / Wolfgang Mayerhoffer



KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
Fortbildung auch in Coronazeiten	4-5
COVERSTORY	
Der assistierte Suizid	6-8
AKTUELLES	
Ärztammer-Wahl 2022	12-13
Umgang mit Corona-Maßnahmen-Gegnern und Verschwörungsmythen	16-17
Offener Brief – Replik und Faktencheck	24-26
Ausschreibung „Prof. Dr. Walter Pilgerstorfer-Preis“	27
RECHT & SERVICE	
Infos der Wohlfahrtskasse zu den Beschlüssen der erweiterten Vollversammlung	9
Wie leicht lässt sich Ihre Ordination knacken? Datensicherheit in der Arztpraxis	10-11
Sondergebühren-Schlichtung – trotz Corona auch 2021 erfolgreich!	14-15
Neuerungen bei Schiffs-tauglichkeits-Gutachten	18-19
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	20
Terminkalender	28
Erhöhung der Gehälter der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte	31-34
KULTUR & EVENTS	
Wolfgang Mayerhoffer: Malen mit Licht	22-23
KLEINANZEIGEN	29-30
PERSONALIA	
Standesveränderungen	35-41
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	41

Impressum:
Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.
Für den Inhalt verantwortlich: KAD Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner, **Chefredaktion:** Markus Neißl
Redaktion: Markus Neißl, David Hell, Monika Falkner-Woutschuk
Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Günther Zillner
Fotografische: falls nicht anders angegeben: AKOÖ/Mesic bzw. Balon; privat, **Anzeigenverwaltung:** Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



ÖSTERREICHISCHES CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG

DIE ORDINATIONSEVALUIERUNG IN OBERÖSTERREICH STARTET

Mitte Februar 2022 erhalten alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in OÖ den Evaluierungsbrief von der ÖQMed per eingeschriebenem Brief. Darin sind der Zugangslink zum Evaluierungsfragebogen sowie Zugangsinformationen, Zeitplan und Ansprechpersonen der ÖQMed enthalten. Die Beantwortung des Online-Fragebogens soll innerhalb von 4 Wochen erfolgen und kann auch mehrmals unterbrochen werden. Bei Fragen steht die ÖQMed telefonisch unter **01 512 56 85 0** sowie per E-Mail unter **qualitaet@oeqmed.at** zur Verfügung.

Im Kammerbüro kümmert sich Herr **Mag. Alois Alkin** (DW 243 bzw. alkin@aekoee.at) um Ihre Anliegen und Fragen.

Und auf der Website der Ärztekammer für Oberösterreich stehen Informationen und Musterdokumente bereit: www.aekoee.at/niedergelassen/ordinationsevaluierung

Fortbildung auch in Coronazeiten

Viele Anfragen erreichen mich in letzter Zeit zur Gültigkeit der DFP Diplome. Ja, die Fortbildungspflicht ist immer noch ausgesetzt, solange die Pandemie andauert. Das heißt, die Gültigkeit der Diplome wird um die Zeit der Pandemie verlängert. Natürlich kann aber auch die Ausstellung eines solchen beantragt werden, wenn die bekannten Voraussetzungen erreicht sind, denn die Pandemie hat unser Engagement in der Fortbildung nicht eingeschränkt.

2020 waren wir, wenn ich mir die Daten der Fortbildungsveranstaltungen ansehe, etwas zurückhaltender in unserem Fortbildungsdrang. Seit 2021 boomen die Fortbildungsveranstaltungen, wenn auch in manch neuer Form, denn wir haben bald gelernt mit den neuen Formen der Fortbildungsangebote umzugehen. E-Learning und Online Angebote gingen durch die Decke. Wir lernten den Begriff des Webinars näher kennen und auch Hybridveranstaltungen sind uns nicht unbekannt. Das brauchte viel Engagement der Fortbildungsveranstalter und auch der fortbildungswilligen Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte mich hier auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Medizinischen Akademie der Ärztekammer für Oberösterreich und bei meinem Team in der Arztkademie in Wien bedanken, die hier tolle Angebote entwickelt haben und den Kolleginnen und Kollegen immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Ich persönlich freue mich ja wieder auf mehr



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekoee.at

Fortbildungen, wo ich mit meinen Pathologinnen und Pathologen bei einem Kaffee oder beim Mittagessen, neben einem fachlichen Austausch auch wieder manch persönliche Worte tauschen kann, wie es ja im Sommer oft schon wieder möglich war. Natürlich werden die elektronischen Fortbildungsformen nicht mehr wegzudenken sein, denn auch diese haben ihre Vorteile hinsichtlich Zeitmanagement und Reisetätigkeit.

2022 IST WAHLJAHR IN DER ÄRZTEKAMMER

Im ersten Halbjahr 2022 sind in allen Landesärztekammern die Wahlen durchzuführen. Ende Juni wird dann in der Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer der Präsident der ÖÄK gewählt. Oberösterreich ist mit seiner Wahl am 6. April dran. Ja, man kann am 6. April auch vor Ort in der Ärztekammer wählen. Zu 90 Prozent wird aber von den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit der Briefwahl genützt. Sie bekommen Ihre Wahlkarte per eingeschriebenem Brief an Ihre in der Ärztekammer angegebenen Zustelladresse zugeschickt. Falls Sie nicht zu Hause waren und Ihnen die Wahlkarte hinterlegt wurde, lassen Sie diese nicht dort liegen, sondern holen Sie diese ab. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Politik und die Partner im Gesundheitswesen schauen sich immer genau an, wie hoch die Wahlbeteiligung war, denn dies ist auch ein Ausdruck dafür, wie wichtig Ihnen eine Landesvertretung ist, ganz egal wen Sie nun persönlich für die richtigen Funktionärinnen und Funktionäre halten. Die Zusammensetzung der Funktionärinnen und Funktionäre haben Sie ja auch durch die Wahl

in der Hand. In OÖ war die Wahlbeteiligung immer deutlich über 50 Prozent der Mitglieder. Ein schöner Wert und er unterschied uns schon immer von geringeren Wahlbeteiligungen in anderen Interessensvertretungen.

WAHLKAMPF IST WETTBEWERB

Keine Angst. Bis jetzt waren die Wahlkämpfe in der Ärztekammer für Oberösterreich immer von gegenseitiger Wertschätzung getragen. Alle Fraktionen haben geschaut, dass das Schiff der Ärztekammer für Oberösterreich und die Passagiere darauf, die Ärztinnen und Ärzte, gut durch die Wellentäler kommen. Es obliegt Ihnen zu entscheiden, wer die besten Kapitäne waren. Darum lesen Sie sich bitte die jeweiligen Aussendungen, Facebookseiten und Homepages der Fraktionen durch, denn ich weiß, dass alle mit viel Herzblut und Engagement an diesen arbeiten.

COVID 19

Ja, Covid 19 wird es auch 2022 noch geben. Ich hoffe aber, dass wir die größten Hürden bis zum Sommer umschiffen haben und wir dann Zeit finden, uns mit den übrigen Playern im Gesundheitssystem emotionslos zusammen zu setzen, denn es gibt einiges zu bereden. Jede Krise ist eine Zeit des Lernens, der neuen Zugänge und auch in der Folge des gemeinsamen Aufarbeitens, um das Ganze nicht aus dem Auge zu verlieren und auch manchen Graben glattzustreichen.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im Februar 2022



Der assistierte Suizid

Seit 1. Jänner 2022 ist der assistierte Suizid in Österreich möglich. Aber es sind noch viele Fragen offen. Hier finden Sie einen Überblick über den Stand der Dinge und was für behandelnde Ärztinnen und Ärzte wichtig ist.

Gleich nach der ersten Jänner-Woche dieses Jahres ging es los. Das Gesetz zur Sterbehilfe (Sterbeverfügungsgesetz) ist da noch keine zehn Tage in Geltung. Die Verordnung zur genauen Definition und Dosierung des „Sterbeverfügungs-Präparats“ wird – zu diesem Zeitpunkt – eine Woche später, also am 17. Jänner 2022, in den Bundesgesetzblättern veröffentlicht. Und schon berichtet das Ö1-Journal über die Irrwege einer Tochter, die für ihre Mutter zwei Ärztinnen und Ärzte sucht, die man eben braucht, um assistierten Suizid durchführen zu können. Erst das Okay der Mediziner öffnet die Schleusen zu No-

tar und Apotheke, wo das letale Natrium-Pentobarbital-Präparat, wie es auch international jahrelang im Einsatz ist, ausgegeben wird. Im oben erwähnten Radiobericht wird dargelegt, dass die Tochter zwar zwei Ärzte an der Hand hatte, die aber aus ethisch-religiösen Gründen den Fall doch nicht annahm. Das Mitwirken an der Sterbehilfe ist Ärztinnen und Ärzten nicht zu oktroyieren, sie müssen es freiwillig machen.

LANGES TAUZIEHEN UM KURZEN GESETZWERDUNGSPROZESS

Nach rund 25 Jahren – solange ist die Sterbehilfe in Österreich schon im Gespräch – musste die Republik Österreich den Weg zur ärztlich unterstützten Selbsttötung freigeben. Ein jahrzehntelanges Tauziehen endete durch Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes im Dezember 2020. Bislang wurde jedes Mitwirken an einem Suizid (der früher Selbstmord genannt wurde) unter Strafe gestellt. Der darin formulierte



„Straflos ist in Österreich nur die bloße Beihilfe zum Selbstmord. Dazu zählen Unterstützungshandlungen, die dem Suizidwilligen helfen, den Selbstmord selbst durchzuführen.“

KAD Hon.-Prof.
Dr. Felix Wallner

Passus der Beihilfe wurde als verfassungswidrig bezeichnet und aufgehoben. Nun ist diese Beihilfe straffrei. Aber das Gesetz hat ein enges Korsett geschnürt, damit es hier zu keinem Missbrauch kommt. „Die 93-jährige und pflegebedürftige Mutter, die zu den Nachbarn rüber deutet und sagt, die haben es besser, da sind die Eltern gleich gestorben und fielen niemandem zur Last. Genau so etwas darf nie der Anlass sein. Dass genau solche Personen nicht unter Druck geraten dürfen, ist unsere ethische Pflicht und Verantwortung“, sagt OMR Dr. Wolfgang Wiesmayr, der vor allem ausufernde Tendenzen in Belgien und Holland anspricht. Darüber hinaus bleiben die aktive Sterbehilfe (Tötung auf Verlangen) sowie die Anstiftung zur Selbsttötung weiterhin strafbar. In Europa ist die Sterbehilfe außerdem in den Benelux-Staaten, Spanien, Schweiz sowie in Deutschland möglich. Dr. Felix Wallner, Kammeramtsdirektor der Ärztekammer für Oberösterreich: „Straflos ist in Österreich nur die bloße Beihilfe zum Selbstmord. Dazu zählen Unterstützungshandlungen, die dem Suizidwilligen helfen, den Selbstmord selbst durchzuführen.“

WAS NOCH UNKLAR IST

Auch wenn das Gesetz nun da ist, heißt das aber nicht, dass es keine offenen Fragen gibt: ganz im Gegenteil. Wir werden hier die wichtigsten Punkte erörtern, die Sie auch als Ärztin oder Arzt wissen sollten. Einer, der diesen Gesetzwerdungsprozess von Anfang begleitet und initiiert hatte, ist OMR Dr. Wolfgang Wiesmayr. Der Palliativmediziner forderte damals als Jungarzt die Möglichkeit ein, dass Menschen, die unter ständigen Schmerzen leben und bei denen es keine Aussicht auf Heilung gibt, eine Exit-Möglichkeit erhalten. Widerstand hagelte es von allen Seiten. Doch Dr. Wiesmayr sagt: „Das muss eine multiplurale Gesellschaft aushalten können. Und ich glaube auch nicht, dass so viele Menschen davon

Gebrauch machen.“ In der Schweiz würden sich etwa 17.000 Menschen zur Sterbehilfe anmelden. Tatsächlich kommen dann 10 bis 15 Personen. Die staatliche Erwartungshaltung ist eine andere: Sie nennt etwa 400 potenzielle Personen, die Jahr für Jahr auf diesem Weg aus dem Leben scheiden könnten. Mittlerweile ist Dr. Wiesmayr vorsichtiger geworden. „Meine ärztliche Erfahrung zeigt, dass viele, auch in den schlimmsten Situationen, plötzlich Lebenslust und Freude empfinden und froh sind, kleine Momente des Glücks erlebt und geteilt zu haben. Und wenn jemand in so eine ausweglose Situation gerät und sein Todesdatum vor Augen gehalten bekommt, der verändert sich. Hier merkt man erst, wie stark der Lebenswille wirklich ist“, sagt Dr. Wiesmayr, der seit rund 25 Jahren Palliativmediziner ist.

„Meine ärztliche Erfahrung zeigt, dass viele, auch in den schlimmsten Situationen, plötzlich Lebenslust und Freude empfinden und froh sind, kleine Momente des Glücks erlebt und geteilt zu haben. Und wenn jemand in so eine ausweglose Situation gerät und sein Todesdatum vor Augen gehalten bekommt, der verändert sich. Hier merkt man erst, wie stark der Lebenswille wirklich ist.“



Dr. Wolfgang Wiesmayr,
Referent für Palliativmedizin

Für die Sterbehilfe gelten folgende Voraussetzungen:

Der/die Sterbewillige muss

- volljährig und
- entscheidungsfähig sein,
- und an einer unheilbaren, zum Tod führenden Krankheit oder an einer schweren dauerhaften Krankheit mit unerträglichen Leidenszuständen leiden und dazu ärztlich aufgeklärt sein.

Für Unklarheiten sorgt das Tatbestandsmerkmal „entscheidungsfähig“; das gilt vor allem bei Personen, die unter einer psychischen Krankheit leiden. Im Zweifelsfall ist ein psychiatrisches oder psychologisches Gutachten beizubringen. Nach derzeitigem Stand ist es aber so, dass man mindestens drei Monate auf einen Termin beim Psychiater wartet.

PALLIATIVMEDIZIN IST GEFORDERT

Der Weg des assistierten Freitods mit Pentobarbital-Natrium läuft in diesen Etappen ab:

1. Der Sterbewillige hat zwei Ärztinnen/Ärzte zu finden, wovon zumindest einer/eine palliativmedizinische Ausbildung vorweisen muss. Dem Gesetzgeber schwebt zumindest ein Diplom für Palliativmedizin von der ÖÄK vor. „Die Mediziner prüfen die Entscheidungsfähigkeit der Patienten, das Vorliegen der schweren Krankheit und stellen das Gutachten dazu aus. Die Sterbewilligen werden in diesem Gespräch auf die palliativmedizinischen Alternativen hinweisen, die weiterhin im Fokus bleiben“, sagt Dr. Felix Wallner.
2. Erst mit der ärztlichen Bestätigung kann die/der Sterbewillige nach frühestens zwölf Wochen die Notarin/den Notar oder eine Patienten-anwaltschaft aufsuchen und eine Sterbeverfügung errichten. Dieser zeitliche Puffer soll überlebensfähige Entscheidungen revidierbar machen. Wenn die Krankheit in einem terminalen Stadium ist, kann die Frist von zwölf auf bis zu zwei Wochen verkürzt werden.
3. Ein Jahr hat man Zeit, um sich das tödliche Serum von einer Apotheke abzuholen.
4. Ein Totenbeschau-Arzt stellt dann den Tod fest und klärt, ob das Präparat kausal für den Tod war.

Das Sterbe-Präparat kann auf folgende Weise eingenommen werden:

- orale Zubereitung (bei der Möglichkeit zum eigenständigen Schlucken mittels oraler Applikation bzw. über eine PEG-Sonde)
- intravenös mit Infusion

Wichtig bei der Einnahme ist, dass die Sterbewilligen die vollständigen 15 Gramm des Reinwirkstoffs einnehmen. Spuckt der Betroffene (beabsichtigt oder unbeabsichtigt) einen Teil aus, könnte sich die letale Wirkung nicht voll entfalten – mit dramatischen Folgen.

VEREINIGUNGEN FÜR KOORDINIERTER STERBEHILFE?

Auf dem Papier sieht die Sterbeverfügung recht eindeutig aus. Da aber das Zusammenspiel der Betei-

ligten nicht vorgesehen ist, führt dies zu Problemen. Dr. Jürgen Wallner, Leiter des Ethikprogramms bei den Barmherzigen Brüdern in Wien und Privatdozent am Institut für Rechtsphilosophie am Wiener Juridicum: „Die internationale Erfahrung hat gezeigt, dass sich ein Kreis aus Ärzten, Notaren, Psychologen und Apotheken formieren wird, an den man sich als Sterbewilliger hinwenden kann. Das geht nicht von heute auf morgen.“

Bis die praktischen Details im Vollzug des Sterbeverfügungsgesetzes nicht geklärt sind, fühlen sich viele Betroffene alleine gelassen. „Wenn die Patienten allein gelassen werden, dann wird man ihnen nicht gerecht – auch nicht im Sinn der Suizidprävention durch die Suche nach für sie wertvollen Alternativen zu einem Suizid“, sagt Dr. Jürgen Wallner.

„Wenn die Patienten allein gelassen werden, dann wird man ihnen nicht gerecht - auch nicht im Sinn der Suizidprävention durch die Suche nach für sie wertvollen Alternativen zu einem Suizid.“



Dr. Jürgen Wallner,
Leiter des Ethikprogramms
bei den Barmherzigen
Brüdern und Privatdozent
für Rechtsphilosophie am
Wiener Juridicum

Unklar ist auch, wie intensiv im Fall von Unklarheiten oder Vorwürfen eine allfällige Befragung durch die Exekutive sein wird. Derartige Untersuchungen werden wohl erfolgen (müssen). In welcher Weise das geschieht, wird auch bestimmen, wie sehr sich dabei (Palliativ-)Mediziner engagieren. Natürlich muss auch klar sein, dass die Palliativmedizin mit dem assistierten Suizid eines (längst fälligen) Ausbaus bedarf. Das meint auch Dr. Wiesmayr. 1999 hat es eine Parteienresolution auf Bundesebene gegeben, flächendeckend die Palliativmedizin auszubauen. Das war vor 23 Jahren. Getan hat sich bundesweit wenig. In Oberösterreich ist man allerdings nicht stehen geblieben. Denn hier ist Palliativmedizin gratis – das ist in anderen Bundesländern nicht so. „Positiv ist, dass es hier wirklich viel Verständnis von der lokalen ÖCK gibt“, sagt Wiesmayr. ■

David Hell

Infos der Wohlfahrtskasse zu den Beschlüssen der erweiterten Vollversammlung

Jährlich werden in der erweiterten Vollversammlung im Herbst/Winter alle Beitragsanpassungen auf Basis eines Vorschlags des Verwaltungsausschusses diskutiert und beschlossen. Überdies sind die Änderungen in der „Satzung der Wohlfahrtskasse“ der Ärztekammer für Oberösterreich der erweiterten Vollversammlung zum Beschluss vorzulegen.



Alexander Gratzl, MBA,
CFP, EFA,
Wohlfahrtskasse

BEITRÄGE UND LEISTUNG ZUM KRANKENGELD

Beitragsanpassungen werden auf der Basis der prognostizierten Inflationsentwicklung bzw. der versicherungsmathematischen Berechnungen für das Folgejahr fristgerecht dem Verwaltungsausschuss zur Diskussion vorgelegt und der erweiterten Vollversammlung zum Beschluss vorgeschlagen.

Bei der letzten Sitzung der erweiterten Vollversammlung am 20. Dezember 2021 wurde im Zusammenhang mit der Teuerungsabteilung eine Beitragserhöhung auf Basis der kalkulierten Inflationsrate von rund 2,2 Prozent beschlossen.

Zur individuellen Fondsstabilisierung werden auch die kalkulatorische Leistungsbilanz und/oder bereits bekannte Einflüsse auf die einzelnen Fonds berücksichtigt. Erfreulicherweise ergab die Kalkulation für 2022, dass eine Erhöhung der Leistung im Fonds der Krankengeldhilfe um 2,3 Prozent erstmals seit Jahren der Stagnation möglich ist.

WEITERE ANPASSUNGEN

Die folgenden Anpassungen wurden aufgrund von täglichen Anforderungen in der Büropraxis, aufgrund von veralteten oder unklaren Formulierungen vorgenommen.

Klarer präzisiert wurden die §§ 12 und 16, zusätzlich wurde der § 16 um (4a) hinsichtlich der Zahlungsabläufe ins EWR-Ausland und § 14 um einen Verweis auf das ZÄG (Zahnärztegesetz) ergänzt. Darüber hinaus wurden die Fristen und Formulierungen in den §§ 26 und 27 präzisiert. ■

Die gesamte Satzung der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich finden Sie unter www.ackooe.at → Wohlfahrtskasse Allgemeine Information → Rechtsgrundlagen.





Wie leicht lässt sich Ihre Ordination hacken? Datensicherheit in der Arztpraxis

Ordinationen gelten mittlerweile in Hackerkreisen als sogenannte „Low hanging fruits“, begehrte Opfer, die zur gutverdienenden Gesellschaftsschicht gehören. Gleichzeitig rechnet diese Gruppe nicht damit, Opfer von Cyberattacken zu werden, und ist oftmals nicht ausreichend abgesichert. Die Einfallstore sind breit gestreut, um einmal Opfer von Ransomware – (Erpresser-Software) zu werden.

Wichtigste Regel: Erkennen Sie die Schwächen und Stärken Ihrer Ordination (IT-Systeme, Infrastruktur und Räumlichkeiten) und beheben Sie rasch Ihre Schwachstellen.

DIESE SECHS IT-SICHERHEITSSTANDARDS SOLLTEN ORDINATIONEN EINHALTEN:

1. Eine Firewall nutzen.

2. Einen guten Virenschutz auf allen PCs installieren und auf neuestem Stand halten.

Laptops oder PCs sind typische Einfallstore für Angreifer. Diese Geräte sind üblicherweise mit dem Internet und Intranet verbunden, haben Netzwerkzugriff und werden intensiv genutzt. Um zusätzlichen Stress in der Praxis zu vermeiden, werden viele Computer mit zu simplen Passwörtern geschützt.

3. Updates der Hersteller schnell installieren.

Aufforderungen, neue Updates einzuspielen, können im Alltag ziemlich nervig sein. Das typische „Wegklicken“ einer Nachricht wie „Update jetzt installieren“ sollte tunlichst vermieden werden. Bedenken Sie: Dahinter verbergen sich oft sogenannte Sicherheitspatches, also Versionen einer Software, in der eine dem Softwareunternehmen mittlerweile bekannte Sicherheitslücke geschlossen wird. Erarbeiten Sie sich mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier eine gewisse Routine.

4. Smartphones und Tablets wie PCs behandeln.

Wichtige Schutzmaßnahmen für PCs/Laptops, wie Virenschutz, Updates installieren usw., gelten analog auch für Smartphones/Tablets. Wenn möglich, privates und dienstliches Telefon strikt trennen, keine unseriösen Apps installieren und nur notwendige Schnittstellen anschalten.

5. Eine effiziente Zugriffssicherung (= Nutzername + sicheres Passwort) verwenden.

Sichere Passwörter zu wählen, wäre wahrlich einer der entscheidendsten Faktoren für die IT-Sicherheit, ist jedoch noch immer nicht die Praxis in der Praxis. Passwörter können mittlerweile sehr einfach „geknackt“ werden. Dazu gibt es auf YouTube ein 5-minütiges Video und im Internet die dafür notwendige kostenlose Software. Diese

Software macht nichts anderes als Kombinationen auszuprobieren, bekannt unter dem Phänomen „Brute Force Attacke“.

WICHTIGE FAKTOREN FÜR EIN SICHERES PASSWORT:

- ✓ komplex (Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen)
- ✓ keine ganzen Wörter verwenden (Namen, Orte, etc.)
- ✓ möglichst lange (14 Zeichen aufwärts dauern derzeit hundert Jahre zu knacken)
- ✓ keine Notizen verwenden (den Notizzettel auf den Monitor kleben erwähne ich erst gar nicht)
- ✓ für jedes Log-In ein anderes Passwort

Beim letzten Punkt denken viele „wie soll ich mir das nur merken bei all den Log-Ins beruflich und privat“. Auch dafür gibt es mittlerweile eine einfache Lösung: einen „Passwort-Safe“. Im Prinzip ist dies ein mit einem Master-Passwort versehener digitaler Safe (wie ein Notizheft), in dem alle Passwörter geschützt (verschlüsselt) eingepflegt werden. Einige dieser Safes pflegen die Passwörter sogar direkt auf der jeweiligen Website ein. Die derzeit kostenlosen Anbieter sind „KeePass“ oder „PasswordSafe“. Passwortschutz oder Verschlüsselung auch auf allfälligen USB-Sticks mit gespeicherten Patientendaten verwenden. Eine Studie der britischen Sicherheitsbehörde NHS zeigt, weltweit gingen im Jahr 2017 über 20 Millionen USB-Sticks verloren.

6. Finger weg vor fremden USB-Sticks!

Immer mehr Patienten bringen ihren eigenen Stick mit, um Befunde zu erhalten. Zumeist unterschätzt man die Gefahrenquelle USB-Gerät, da wir selbst nicht auf die Idee kämen, einen „USB-Stick“ als Angriffswaffe zu nutzen. Dabei kann ein solches „Angriffsszenario“ sehr unterschiedlich ausfallen.

- „fremder USB-Stick“: Ein Patient bittet, ihm ein Dokument oder Ähnliches auszudrucken. Der Stick enthält aber (oftmals ohne Wissen des Inhabers, da Stick ein Werbegeschenk war) nicht nur die auszudruckende Datei, sondern auch noch eine Malware – von der Sie höchstwahrscheinlich nicht einmal etwas mitbekommen.

- „Fundobjekt“: Der Trick ist alt, funktioniert jedoch immer noch. „Oh, da hat ein Patient einen USB-Stick liegen lassen!“ Dieser „zufällig“

gefundene Stick wird am Empfang abgegeben. Steckt nun ein Mitarbeiter diesen Stick in den PC, hat der Hacker (und damit die Schadsoftware) ein leichtes Spiel.

Infizierte USB-Sticks beinhalten meistens eine eigene Treiber-Software, diese Malware installiert sich automatisch, sobald der Stick an den PC angeschlossen wird. Bedenken Sie: Ein solcher USB-Stick kann im Vorbeigehen an einen PC eingesteckt werden und schon ist unbemerkt eine aus dem Internet erreichbare „Hintertür“ eingerichtet und erreichbar. Sollten Sie dennoch unbekannte USB-Sticks in der Ordination anschließen, ist es ratsam fremde Sticks nur über einen dedizierten, netzwerktechnisch separierten „Virenprüfkiosk“ zu verwenden, oder generell auf allen PCs eine Spezial-Prüfsoftware zu installieren. Technisch ist es leicht möglich, bei Wechseldatenträgern den Schreibzugriff und den Lesezugriff zu unterbinden und somit ihre Ordination vor Malware-Angriffen zu schützen.

Eine Alternative wäre, für Befundübergaben ordinationseigene Sticks anzukaufen und diese dem Patienten auszuhändigen.

Zusammenfassung des Artikels „Datenschutzkonformer Alltag in der Arztpraxis“. Der komplette Artikel von Nicolas Nagel ist in der ZGP 01/20 – Praktikable Datenschutzregelungen erschienen. ■

Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA

BESTELLSERVICE

Sie können die Ausgaben der ZGP, welche von der LGT Bank gefördert werden, als kostenlose Printausgabe (solange der Vorrat reicht) bestellen.

Die Ausgaben stehen Ihnen auch auf der Website des Linzer Instituts für Gesundheitssystem-Forschung (LIG) zum Download zur Verfügung: www.lig-gesundheit.at/zeitschrift



LIG
GESUNDHEITSSYSTEM-FORSCHUNG

LINZER
INSTITUT
FÜR

LGT

Private
Banking

Ärztekammer-Wahl 2022

Information zur Einbringung von Wahlvorschlägen

Rechtliche Grundlage:

§§ 28 ff Ärztekammer- Wahlordnung

INHALT DER WAHLVORSCHLÄGE

Ein Wahlvorschlag hat Folgendes zu enthalten:

- eine unterscheidbare **Listenbezeichnung** mit allfälliger Kurzbezeichnung (mit nicht mehr als fünf Buchstaben, die ein Wort ergeben können)
- ein Verzeichnis der **Namen** der wahlwerbenden Personen für den betreffenden Wahlkörper, und zwar in der beantragten Reihenfolge mit fortlaufender Nummer unter Angabe von Vor- und Familienname, Geburtsdatum, Anschrift des Berufssitzes, Dienstortes bzw Wohnsitzes bei Wohnsitzärzten und Berufsbezeichnung lt. Ärzteliste am Wahlstichtag
- eigenhändig unterschriebene **Zustimmungserklärungen im Original**
- weiters die Nennung eines **Zustellungsbevollmächtigten** (andernfalls gilt jene Person als zustellungsbevollmächtigt, die als erste im Wahlvorschlag gereiht ist)
- und die erforderlichen **Unterstützungserklärungen** (Unterstützungen für einen Wahlkörper können nur von Personen abgegeben werden, die für diesen Wahlkörper wahlberechtigt sind).

ANZAHL DER KANDIDATEN

Ein Wahlvorschlag darf höchstens **doppelt so viele Wahlwerber** enthalten, als Kammerräte für den betreffenden Wahlkörper zu wählen sind.

Sektion Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin:

8 Mandate/max. 16 KandidatInnen

Sektion Fachärztinnen und -ärzte:

7 Mandate/max. 14 KandidatInnen

Sektion zur selbständigen Berufsausübung berechnete Ärztinnen und Ärzte:

21 Mandate/max. 42 KandidatInnen

Sektion Turnusärztinnen und -ärzte:

9 Mandate/max. 18 KandidatInnen

WER KANN GEWÄHLT WERDEN?

Für die Wählbarkeit müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Kandidaten müssen **am Wahlstichtag, das ist der 18. Jänner 2022**, in der Ärzteliste im jeweiligen Wahlkörper eingetragen sein.
- Für die Wahlkörper der Allgemeinmediziner und der Fachärzte im Bereich der Kurie der niedergelassenen Ärzte sowie für den Wahlkörper der zur selbständigen Berufsausübung berechtigten Ärzte im Bereich der Kurie der angestellten Ärzte ist weitere Voraussetzung, dass diese **in den letzten 2 Jahren vor dem Wahlstichtag mindestens 6 Monate** in der Ärzteliste der Ärztekammer für OÖ eingetragen waren (gilt nicht für den Wahlkörper der Turnusärzte!).

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNGEN

Unterstützungen für einen Wahlkörper können nur von Personen abgegeben werden, die für den betreffenden Wahlkörper wahlberechtigt sind, also zum Wahlstichtag diesem Wahlkörper angehören. Von einem Wahlberechtigten kann nur eine Unterstützungserklärung abgegeben werden.

ANZAHL DER UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNGEN

Wenn eine wahlwerbende Gruppe in **allen Wahlkörpern** kandidiert, sind mindestens halb so viele Unterstützungserklärungen notwendig als Kammerräte in die Vollversammlung zu wählen sind (45 Kammerräte, also 23 Unterstützungen). Wenn eine wahlwerbende Gruppe nur in **einzelnen Wahlkörpern** oder in einem Wahlkörper kandidiert, ist jeder einzelne Wahlvorschlag von zumindest so vielen wahlberechtigten Personen zu unterstützen, als Kammerräte in den betreffenden Wahlkörper zu wählen sind.

Sektion Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin:

8 Unterstützungserklärungen

Sektion Fachärztinnen und -ärzte:

7 Unterstützungserklärungen

Sektion zur selbständigen Berufsausübung berechnete Ärztinnen und Ärzte:

21 Unterstützungserklärungen

Sektion Turnusärztinnen und -ärzte:

9 Unterstützungserklärungen

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNGEN

Die wahlwerbenden Personen auf der Liste des jeweiligen Wahlvorschlags haben die Aufnahme in den Wahlvorschlag mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Diese Unterschrift ist im Original vorzulegen. Gleichzeitig können sie den Wahlvorschlag unterstützen. Sie können gerne in der Ärztekammer Musterformulare anfordern: Auf den Musterformularen sind der Einfachheit halber sowohl die Zustimmungserklärungen als auch die Unterstützungserklärungen vorgesehen, d.h. in diesem Fall sind dann zwei Unterschriften notwendig.

EINBRINGEN DER WAHLVORSCHLÄGE

Die Wahlvorschläge sind spätestens am 35. Tag vor dem Wahltag, das ist der **2. März 2022**, beim Vorsitzenden der Wahlkommission beim Amt der OÖ Landesregierung, LDZ, Zi. 4 C 721, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz einzubringen.

Die Wahlvorschläge werden von der Wahlkommission geprüft und falls sie mangelhaft sind, wird zur Behebung der Mängel eine relativ kurze Frist gesetzt. In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass Unklarheiten bestanden bzw. Wahlvorschläge mangelhaft waren.

Es wird daher ganz dringend empfohlen, die Wahlvorschläge ehestmöglich beim Vorsitzenden der Wahlkommission einzubringen!

Alle Infos betreffend Wahl, insbesondere Muster und Formulare für Wahlvorschläge und Unterstützungs- und Zustimmungserklärungen finden Sie auch auf unserer Website [www.aekoee.at/Ärztekammer-Wahl 2022](http://www.aekoee.at/Ärztekammer-Wahl-2022)

NÄHERE AUSKUNFTEN:



Dr. Maria Leitner,
Recht & Schiedsstellen
Tel. 0732 77 83 71-255
E-Mail: leitner@aekoee.at



Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.,
Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte
Tel. 0732 778371-287
E-Mail: garbeis@aekoee.at



Julia Nobis,
Präsidialsekretariat
Tel. 0732 778371-255
E-Mail: nobis@aekoee.at

Sondergebühren-Schlichtung – trotz Corona auch 2021 erfolgreich!

€ 391.098,- für die Ärztinnen und Ärzte erkämpft, 894 Fälle erledigt!

Seit 1990 gibt es nunmehr den Schlichtungsausschuss zur Interpretation der Sondergebührenvereinbarung mit dem Versicherungsverband.

Die Schlichtungskommission ist paritätisch besetzt mit je drei Vertretern der Ärztekammer und des Versicherungsverbandes.

2021 waren dies von Seiten der Ärztekammer:

Als Vorsitzender Herr **Univ.-Prof. Prim.i.R. MR Dr. Friedrich Renner**, ehemals Leiter der Abteilung Innere Medizin im KH der Barmherzigen Schwestern Ried und als weitere Mitglieder Herr **HR OMR Prim.i.R. Dr. Oswald Schuberth**, ehemals Leiter der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin im KH Kirchdorf und Frau **Dr. Maria Leitner**, Bereichsleiterin Recht & Schiedsstellen.

Von Seiten des Versicherungsverbandes:

Als Vorsitzende Frau **Dr. Martina Pierron**, Wiener Städtische Versicherung und als weitere Mitglieder Frau **Agnes Karall**, UNIQA Versicherung und Herr **Gernot Hebenstreit**, Merkur Versicherung.

In den Verhandlungen des Schlichtungsausschusses geht es darum, strittige Fälle zu klären, bei denen die Versicherung etwa die stationäre Notwendigkeit in Frage stellt oder Operationsgruppen nicht in der verrechneten Höhe bezahlt, oder wie zuletzt sehr oft, Rechnungen aufgrund von Interpretationsfragen zum Sondergebührenvertrag kürzt.

Die Sitzungen mussten coronabedingt wieder in Form von Videokonferenzen stattfinden. Diese können aber die direkte Präsenzdiskussion nicht ersetzen, sind doch bei einer Verhandlung das persönliche Gespräch und die Diskussion das Um und Auf! Sie sind aber zumindest als Übergangslösung tauglich.



Univ.-Prof. Prim.i.R. MR
Dr. Friedrich Renner



HR OMR Prim.i.R.
Dr. Oswald Schuberth



Dr. Maria Leitner,
Recht & Schiedsstellen

Wir können mit Stolz sagen, dass die Kommission des Schlichtungsausschusses im Jahr 2021 in neun Sitzungen wieder ein enormes Pensum bewältigt hat, insgesamt konnten dabei 894 Fälle erledigt werden!

STRITTIGE FÄLLE KLÄREN

Erfreulicherweise ist es dem Team der Ärztekammer im Schlichtungsausschuss auch ohne Präsenzverhandlung gelungen, mehr als die Hälfte der strittigen Fälle zugunsten der Ärzte und Spitäler zu entscheiden. In mühevollen und arbeitsintensiven Verhandlungen konnten im Jahr 2021 dabei € 391.089,- für die Ärzte erstritten werden.

In den letzten **zehn Jahren** sind insgesamt 9.225 Fälle von den Spitälern an den Schlichtungsausschuss herangetragen worden.

Die Schlichtung hat in **78 Sitzungen 9.022 Fälle** erledigen und für die Ärzte dabei über **3,3 Millionen Euro** gewinnen können!

Grundsätzlich werden die vorgelegten Fälle chronologisch nach Einlangen im Schlichtungsausschuss behandelt. Jedoch werden Interpretationsfragen zum Vertrag vorgezogen, seit 1. Juli 2020 gibt es bekanntlich eine neue Honorarvereinbarung, die bis 30. November 2022 gilt.

Vorrangiges Ziel ist es, offene Fragen zur Vertragsinterpretation ehestmöglich zu klären. Solche generelle Entscheidungen werden unverzüglich nach Unterfertigung des Protokolls anonymisiert auf unserer Homepage unter www.aekooe.at → angestellt → Sondergebühren veröffentlicht.

VORSELEKTION ETABLIERT

Besonders erfreulich ist, dass sich mittlerweile die **Vorselektion** bestens etabliert hat und in vollem Umfang mit drei Teams arbeiten konnte. Vorselektion bedeutet, dass unkomplizierte Einzelfälle, bei denen es nicht um Vertragsinterpretationen oder um Fälle von übergreifender Bedeutung geht, auf kurzem Weg rasch geklärt werden können.

Die Vorselektionsteams bestanden 2021 aus Herrn **Univ.-Prof. Prim.i.R. MR Dr. Renner** und Herrn **Univ.-Prof. Prim.i.R. Dr. Michlmayr** sowie von Kammerseite **Mag. Seyfullah Çakır**, **Mag. Barbara Hauer** und **Mag. Tanja Müller-Poulakos**.

Mit Hilfe der Vorselektionen ist es bereits gelungen, den großen Rückstand, der in den vergangenen Jahren durch die ständig steigende Anzahl an vorgelegten Fällen entstanden ist, erheblich abzubauen.



Mag. Seyfullah Çakır Mag. Barbara Hauer, LL.M., MBA Mag. Tanja Müller-Poulakos

Herr Univ.-Prof. Prim.i.R. Dr. Gerhard Michlmayr hat Mitte letzten Jahres seine Tätigkeit beendet, wir dürfen uns nochmal herzlich bei ihm für die vielen Jahre Tätigkeit bei der Sondergebührenslichtung bedanken!



Univ.-Prof. Prim.i.R. Dr. Michlmayr

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle des Schlichtungsausschusses ist die Ärztekammer für Oberösterreich. Für die reibungslose und präzise Abwicklung sorgte Frau

Heidi Waldhauser. Frau Waldhauser hat Ende Jänner die Freizeitphase der Altersteilzeit angetreten. Ihre Tätigkeit hat bereits Frau **Eva Baumgartner** übernommen (Tel. 0732 778371-257, E-Mail: baumgartner@aekooe.at). **Sandra Kohlbauer** administriert die Vorselektion.

Herzlichen Dank an Frau Waldhauser für die jahrzehntelange hervorragende Administration der Sondergebührenslichtung!

An dieser Stelle dürfen wir uns auch bei den **Fachgruppenvertretern und all jenen Gutachtern** bedanken, von denen wir verlässlich zu jedem strittigen Fall eine fachliche Stellungnahme erhalten. Diese sind eine sehr hilfreiche Argumentationsgrundlage für die Verhandlungen mit den Versicherungen. ■



Heidi Waldhauser Sandra Kohlbauer Eva Baumgartner



Umgang mit Corona-Maßnahmen-Gegnern und Verschwörungsmithen

Die Corona-Pandemie prägt seit mittlerweile zwei Jahren das Leben in Österreich. Der Ton wird zunehmend rauer, die Impfpflicht wird heiß diskutiert. Im letzten Heft „OÖ Ärzte“ Nr. 356 haben wir unter dem Titel „Wenn Grenzen überschritten werden“ bereits auf die zunehmende Bedrohung für das Personal im Gesundheitssektor ausführlich berichtet. Die Bundesregierung musste und muss weiter Maßnahmen treffen, die notwendig, aber oft auch unpopulär sind, weil es unter den Protestteilnehmern auch Teile mit radikalen Ansichten gibt.

Diese Personen oder Gruppierungen mit radikalen Ansichten nutzen die Proteste auch für ihre Zwecke und wollen andere Personen beeinflussen. Letztlich hat diese zunehmende Radikalisierung sogar zu Drohungen gegen Gesundheitseinrichtungen sowie

Personen, die im Gesundheitsbereich tätig sind, geführt. Um diesen Bedrohungen entgegenzuwirken, ist es notwendig, sich auszutauschen und geeignete Maßnahmen zu setzen, um einen Schaden von Personen bzw. Einrichtungen abwenden zu können. Bundesminister für Inneres, Mag. Gerhard Karner, hatte deshalb gemeinsam mit dem Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit und der neu gegründeten Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) zu einer Videokonferenz geladen. Mit dem Leitfadens „Gemeinsam.Sicher in Österreich“ soll Ihnen einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen mit Corona-Maßnahmen-Gegnerinnen und -Gegnern und Verschwörungsmithen gegeben werden. Darüber hinaus werden Handlungsempfehlungen aus unterschiedlichen Bereichen zusammengefasst. Nutzen Sie die Möglichkeiten von „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ und vernetzen Sie sich mit den örtlich zuständigen Sicherheitskoordinatorinnen und -koordinatoren bzw. Sicherheitsbeauftragten. Um handlungsfähig zu bleiben und vorbereitet zu sein, wird

unter Einbeziehung der Sicherheitsbeauftragten die Kontaktaufnahme mit Ihrer Sicherheitsgemeinderätin oder Ihrem Sicherheitsgemeinderat empfohlen.

UMGANG MIT GEWALTBEREITEN PERSONEN

Vermehrt wurde beobachtet, dass Personen zu Störaktionen mit Gewaltanwendungen (bei Impfkationen oder Informationsabenden) aufrufen. Kommt es vor Ort zu körperlichen Auseinandersetzungen, randalierenden Personen, Drohungen, aktives Stören von Abläufen in Impfstraßen oder das Nötigen von behandlungswilligen Personen, verständigen Sie unverzüglich die Polizei unter dem Notruf 133 oder 112. Versuchen Sie, die Situation durch Deeskalation zu beruhigen, fordern Sie aggressive Personen auf, sich zu entfernen. Versuchen Sie nicht, diese festzuhalten. Aber: merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung der Person und teilen Sie das der Polizei mit.



HASSKRIMINALITÄT

Der persönlichen Meinungsfreiheit sind Grenzen gesetzt, wenn diese anderen Personen öffentlich im Internet durch Videos, Postings, Artikel etc. diskriminieren, herabsetzen oder gezielt angreifen. Hasspostings sind menschenverachtende Äußerungen im Internet. Was ist strafbar? Es sind gerichtlich strafbare Handlungen gegen Opfer, die bestimmte besonders geschützte Identitätsmerkmale aufweisen. Sie können sich gegen Leib und Leben, fremdes Vermögen, Ehre oder andere Rechtsgüter richten. Wie kann ich mich persönlich gegen Hasskriminalität wehren? Ist ein Posting von strafrechtlicher Relevanz, erstatten Sie auf alle Fälle Anzeige bei einer Polizeiinspektion. Eine Strafverfolgung ist auch im Internet möglich und erfolgt ebenso bei Postings von unbekanntem

Verfassern. Dokumentieren und speichern Sie den Inhalt der Nachricht. Kommunizieren Sie dem Verfasser der Nachricht klar, dass es sich um eine mögliche strafbare Handlung handelt und Sie rechtliche Schritte einleiten. Lassen Sie die Inhalte durch die Internet-Plattform löschen. Löscht die Internet-Plattform das Posting nicht, können Sie diese mittels Unterlassungsauftrag klagen. Bei namentlich bekannten Verfassern können Sie beim Gemeindeamt oder Magistrat eine Meldeauskunft aus dem Zentralen Melderegister beantragen. Bei Gericht können Sie eine Entschädigung vom Account-Inhaber (z. B. Inhaber eines Facebook- oder Instagram-Profiles) beantragen. Weiterführende Information finden Sie unter www.bmj.gv.at/themen/gewalt-im-netz.html.

UMGANG MIT VERSCHWÖRUNGSMITHEN, RADIKALEN ANSICHTEN

Verschwörungsmithen stellen kein neues Phänomen dar, jedoch gerade im Internet werden diese aktiv geteilt und verbreiten sich so rasant und nachhaltig. Der Umgang mit Menschen, die an Verschwörungsmithen glauben, ist oftmals schwierig. Folgende Punkte können sich bei einem persönlichen Gespräch z.B. bei Kundgebungen im Gemeindegebiet oder bei Impfkationen, aber auch auf Social-Media-Kanälen als hilfreich erweisen: Bleiben Sie freundlich und auf der sachlichen Gesprächsebene. Behandeln Sie die betroffene Person mit Respekt und fordern Sie auch diesen ein. Erkennen Sie Aussagen und Informationen an, die belegt und belegbar sind. Beziehen Sie Position und benennen Sie Verschwörungsmithen ganz klar als solche. Ziehen Sie Grenzen, wenn Aussagen menschenverachtend und diffamierend sind. Stellen Sie Fragen, denn Verschwörungsmithen sind oft widersprüchlich und unlogisch. Grundsätzlich gilt: Bei akuter Gefährdung der eigenen oder anderer Personen wählen Sie SOFORT den Polizeinotruf 133! Weitere Information finden Sie unter www.gemeinsamsicher.at/downloads/Folder → [Verschwörungstheorien.pdf](#)

Es darf an dieser Stelle gerne darauf hingewiesen werden, dass im Anlassfall bitte die Sicherheitsbehörden über die Landespolizeidirektionen (LPD), die Landesämter für Verfassungsschutz (LVT) und die Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) sowie über die Sicherheitskoordinatoren und Sicherheitsbeauftragten von GEMEINSAM.SICHER zu kontaktieren sind. ■



Neuerungen bei Schifftauglichkeits-Gutachten

Mit den Neuregelungen im Schifffahrtsgesetz und in der Schiffsbetriebsverordnung (SchBV) werden neue Standards für die gesundheitliche Eignung von Schiffsführerinnen und Schiffsführern und des Bordpersonals eingeführt.

Was bisher als „Schiffsführerscheinuntersuchung“ für den Erwerb eines Schiffsführerscheins bezeichnet wurde, war inhaltlich an die Führerscheinuntersuchungen für Kraftfahrzeuge angelehnt. Nun wurden die Voraussetzungen für die Legitimation des Arztes, der Untersuchungsinhalt, das zu verwendende Formular und das Honorar verbindlich geregelt. Eine Liste der zur Tauglichkeitsuntersuchung für die Decksmannschaft eines Schiffs berechtigten sachverständigen Ärzte wird auf der Homepage des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie veröffentlicht.

1. Bestellungsvoraussetzungen für sachverständige Ärzte

Gem der SchBV muss ein Arzt/eine Ärztin, der/die die medizinische Tauglichkeit einer Decksmannschaft eines Schiffs (z. B. Matrosinnen und Matrosen, Schiffsführerinnen und Schiffsführer) feststellt, vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation



Dr. Sylvia Hummelbrunner,
MBL PM.ME,
Sanitätsrecht & Wahlärzte

und Technologie als sachverständige Ärztin bzw. sachverständiger Arzt bestellt werden. Die Bestellung gilt für eine Dauer von fünf Jahren und gilt nur für den Arzt und ist keiner Vertretung zugänglich.

Bestellungsvoraussetzungen (§ 131 SchiffG) sind:

- eine bestehende Bestellung gemäß § 34 Abs 1 FSG
- EWR-Staatsangehörigkeit
- Vertrauenswürdigkeit
- eine den spezifischen Anforderungen der Schifffahrt entsprechende verkehrsmedizinische Schulung im Ausmaß von mindestens 3 Stunden, deren Inhalt von der Österreichischen Ärztekammer und der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie genehmigt wurde.

Bei Interesse an einer Bestellung als sachverständige Ärztin bzw. sachverständiger Arzt kann bereits jetzt ein Antrag an das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie unter der E-Mail-Adresse w2@bmk.gv.at gestellt werden.

2. Umfang der Tauglichkeitsuntersuchung

Diese richtet sich nach Anlage 7 der SchBV. Diese Anlage 7 enthält einen detaillierten Katalog von Erkrankungen und die jeweilige Schlussfolgerung in Bezug auf die Tauglichkeit oder Untauglichkeit. Für das auszustellende ärztliche Zeugnis über die Untersuchung ist durch die SchBV ein Formular vorgegeben.

Sollte sich im Rahmen der ärztlichen Untersuchung ergeben, dass eine oder mehrere fachärztliche Stel-

lungnahmen notwendig sind, besteht die Möglichkeit, die zu untersuchende Person aufzufordern, eine fachärztliche Stellungnahme einzuholen, die dann im Gutachten zu berücksichtigen ist.

3. Honorar

Festzustellen ist, dass die künftig erforderliche Untersuchung für den Nachweis der Tauglichkeit in der Binnenschifffahrt umfangreicher ist, als das bisher gehandhabt wurde. Dafür wurde seitens des Ministeriums ein Tarif von € 75,-, der von der zu untersuchenden Person an die sachverständige Ärztin bzw. den sachverständigen Arzt direkt zu bezahlen ist, festgelegt.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. ■

Zur Verstärkung unseres Teams im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach suchen wir ab sofort einen

Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin
(m/w/d)
Voll- oder Teilzeit (20 - 40 Wochenstunden)



REHAZENTRUM
BAD SCHALLERBACH



Emgliche Einschaltung

Ihre Herausforderung:

- Umfassende Betreuung von Patient*innen in einem multiprofessionellen Team mit folgenden Indikationen (entzündliche / degenerative / postoperative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, neurologische Erkrankungen, multimodale Schmerztherapie und Onkologie)
- Gesamtes Leistungsspektrum der internistischen Standarddiagnostik und -versorgung
- Durchführung von medizinisch therapeutischen, organisatorischen und kommunikativen Aufgaben im täglichen stationären Ablauf
- Durchgehende medizinische Patient*innenbetreuung und Definition eines geeigneten Therapieplans im Rahmen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation

Ihr Profil:

- Jus Practicandi für Allgemeinmedizin oder Facharzt Diplom, Gültiges Notarzdiplom
- Freude an der ganzheitlichen Arbeit mit Patient*innen und Interesse an Rehabilitationsmedizin
- Gute Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Organisationsfähigkeit
- Ausgeprägte Eigeninitiative und hohes Verantwortungsbewusstsein

Unser Angebot:

- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem qualitätsorientierten Rehabilitationszentrum mit einem innovativen und nachhaltigen Therapieprogramm
- Ausstattung mit modernsten Geräten und betrieblichem Gesundheitsmanagement
- Eigenverantwortliches Arbeiten, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle
- Ein Arbeitsort mit hoher Lebensqualität und bester Infrastruktur
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir bieten ein Bruttomindestjahresgehalt laut Dienstordnung B für Ärzt*innen bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs auf Vollzeitbasis ab EUR 81.803,40 (AFA) und ab EUR 84.800,80 (FA), je nach beruflicher Qualifikation und Erfahrung sowie Zulagen. Beispielsweise ergibt sich bei einer Berechnung mit zusätzlichen 40 Nacht-/Wochenend-/Feiertagsdiensten ein Gehalt von ca. EUR 111.131,16 bis EUR 168.198,10.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto und Ausbildungsnachweisen an:
Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach
Prim. Dr. Reinhard Ziehermayr, MBA
Schönauer Straße 45, 4701 Bad Schallerbach
per Email: reinhard.ziehermayr@pv.at

Nutzen Sie die Chance, leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft, und werden Sie Mitarbeiter*in in der PV, dem größten Pensionsversicherungsträger Österreichs.



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin bzw. dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin oder einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.

www.aekoee.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G), vormittags,
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-S),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z)

Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im OÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die BewerberInnen haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin oder dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

Die Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) Nachweis der Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes
- 2) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
- 3) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit

- 4) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Arzt f. Allgemeinmedizin/Facharzt ist bis spätestens 2 Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen

www.aekoee.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist bei der Ärztekammer für Oberösterreich (Frau Lueghammer, Tel. 0732 77 83 71-231) anzufordern bzw. kann auf der Web-Site der Ärztekammer für Oberösterreich abgefragt und elektronisch ausgefüllt werden.

Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen bzw. von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen: Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind bzw. entsprechend nachgewiesen wurden. Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen. Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.

Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.

Die Auswahl der Vertragspartnerin bzw. des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen bzw. von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

**Für die Österreichische Gesundheitskasse
Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung
Regionalbereich OÖ**

Iris Aigner, LL.M. eh.

Für die Ärztekammer für Oberösterreich

Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.

Wir schaffen mehr Wert.

Nachhaltig mit hypo_blue. Unsere Welt ein Stück besser machen.

Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Als nachhaltige Regionalbank unterstützen wir das mit voller Kraft. Mit der Förderung regionaler Wirtschaft und der Finanzierung ökologischer und sozialer Projekte helfen wir mit, unsere Welt ein Stück besser zu machen. Einiges haben wir schon erreicht, es gibt aber noch viel zu tun.

www.hypo.at/hypoblue

HYPO
OBERÖSTERREICH



Wolfgang Mayerhoffer: Malen mit Licht



Der in Bad Ischl lebende Primar Dr. Wolfgang Mayerhoffer, ehemaliger Leiter der Chirurgie am Salzkammergut Klinikum, fotografiert seit frühester Jugend und hat kontinuierlich die Aufnahmetechniken verfeinert und weiterentwickelt.

Er absolvierte die Prager Fotoschule Österreich und perfektionierte sein Handwerk und Wissen um die Fotografie bei bekannten Landschaftsfotografen in Großbritannien und den USA. Das aufwändige Fotografieren mit der Fachkamera, die er mit digitalem Rückteil bestückt, beherrscht Wolfgang Mayerhoffer genauso wie die Bildbearbeitung, den anschließenden Farbpigmentdruck, sowie die Kaschierung und Rahmung in Museumsqualität. „Ich empfinde es als großes Glück mich in der Natur zu bewegen und mit all meinen Sinnen ihre Schönheit wahrzunehmen. Wenn es mir dann gelingt, mein Empfinden mit der Kamera festzuhalten, ist der erste Schritt zu einem Bild getan. Landschaftsfotografie ist Malerei für mich. Mein Pinsel ist das direkte, oder das reflektier-



te Sonnenlicht, der Himmel – ob strahlend hell und blau, oder dunkel bewölkt oder bedeckt – ist meine Farbpalette, feinst schattiert durch Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Tageszeit.“

Fotografieren ist Malen mit Licht! In der Tat wirken die großformatigen Fotografien wie Gemälde. Der künstlerische Blick ist freilich entscheidend und Voraussetzung für die Motivwahl. Der richtige Moment den Auslöser zu drücken, um so die gewünschte Lichtstimmung einzufangen braucht Geduld und Erfahrung. Die verblüffende Schärfe und intensive Farbigkeit an jeder Stelle im Bild sind ein Charakteris-

tikum der Landschaftsfotos Wolfgang Mayerhoffers. Das gilt für die Stimmungen der weiten Landschaften genauso wie für Detailstudien, die ihren eigenen – manchmal abstrakten – Mikrokosmos offenbaren. Gerade in Zeiten der schnell verfügbaren Handyfotografie, die via Instagram, Snapchat & Co. alles im Überfluss dokumentiert und verbreitet, ist die Bildwelt Wolfgang Mayerhoffers eine Wohltat, die für Entschleunigung und innere Ruhe sorgt. ■

Andreas Strohhammer
Kurator Wissenschaft und Kunst



VERNISSAGE

Donnerstag, 24. Februar 2022, 18:00 Uhr
Ärztchamber für Oberösterreich
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Anmeldung unter: vernissage@aekoee.at

Die Veranstaltung wird von der LGT Bank Österreich unterstützt.



Hinweise im Hinblick auf COVID-19

- ✓ Wir achten auf die Einhaltung der COVID-19-Maßnahmen, daher ist eine **Anmeldung unter vernissage@aekoee.at unbedingt erforderlich!**
- ✓ Aufgrund des derzeit in der Ärztekammer für Oberösterreich geltenden Corona-Sicherheitskonzepts, können bei dieser Veranstaltung keine Speisen angeboten werden.
- ✓ Bitte vergessen Sie Ihre FFP2-Maske nicht, im gesamten Gebäude gilt Maskenpflicht.
- ✓ Die Vernissage findet vorbehaltlich weiterer Maßnahmen der Regierung betreffend die Corona-Pandemie statt. Eine kurzfristige Absage ist daher möglich!



STÖLLNBERGER | staudinger
TISCHLEREI | RAUM AUSSTATTUNG | PLANUNG



STÖLLNBERGER GMBH | 4400 Steyr, Dukartstraße 15 | T + 43 7252 / 76 008 - 0 | E tischlerei@staudinger.at | www.stoellnberger.com



Offener Brief – Replik und Faktencheck

47.600 Ärztinnen und Ärzte gibt es in Österreich. 199 – und damit 0,4 Prozent – haben sich kürzlich unter Federführung von Prof. Sönnichsen in einem Offenen Brief medienwirksam kritisch zum Thema COVID-Schutzimpfung geäußert. Darin werden zahlreiche Behauptungen aufgestellt, die entweder nur halb wahr sind oder aus dem Zusammenhang gerissen wurden. Die österreichische Ärztekammer machte in Zusammenarbeit mit Professor Markus Zeitlinger (u. a. Leiter der Univ.-Klinik für Klinische Pharmakologie der MedUni Wien), Dr. Monika Redlberger-Fritz (u. a. Zentrum für Virologie der MedUni Wien) sowie Dr. Rudolf Schmitzberger (u. a. Leiter des ÖÄK-Impfpräferates) den Faktencheck.

✓ **Der Schutz der Impfung verliere nach spätestens sechs bis sieben Monaten statistische Signifikanz:** Es ist richtig, dass der Impfschutz nach dem initialen Impfschema (zwei Impfungen bzw. eine Impfung Johnson&Johnson) nach rund fünf Monaten nachlässt, das zeigen die Zahlen aus Israel schon seit dem Sommer, was natürlich auch mit der Verbreitung der Delta-Variante zusammenhängt. Ebenso lange weist die Österreichische Ärztekammer auf dieses Faktum hin und setzt sich für das Wahrnehmen der dritten Impfung ein. Hier zeigen die Zahlen aus Israel, dass eine rechtzeitige Auffrischung hier den Impfschutz wiederherstellt.

✓ **Es sei wissenschaftlich erwiesen, dass Geimpfte und Ungeimpfte die Infektion gleichermaßen weitergeben können. Hierzu wird auch eine in „The Lancet“ publizierte Studie zitiert:** Auch das ist richtig, aber nicht einmal die halbe Wahrheit. In

derselben Studie weisen die Autoren darauf hin, dass sich Geimpfte seltener anstecken und wenn sie sich anstecken, kürzer infektiös sind bzw. weniger Virus ausscheiden. „Die Impfung reduziert das Risiko einer Infektion mit der Delta-Variante und beschleunigt die Virus-Beseitigung“, lautet das Fazit.

✓ **Effekte der Booster-Impfung seien allenfalls marginal und würden sicher am Verlauf der Pandemie insgesamt nichts ändern. Auch hierzu wird eine Studie aus dem „New England Journal of Medicine“ zitiert:** Das ist falsch. Das Resultat dieser Studie zum Impfstoff Comirnaty lautet: „Wir fanden heraus, dass bei jenen, die einen Booster mit BNT162b2 erhielten, die Raten der bestätigten Covid 19-Fälle und der schweren Erkrankungen substanziiell niedriger waren.“ Die Infektionsrate war in der Boostergruppe um den Faktor 11,3 niedriger als in der Nicht-Boostergruppe. Die Rate schwerer Erkrankungen war sogar um den Faktor 19,5 niedriger. Zudem schaffte es Israel, das Ende Juli als erstes Land weltweit damit begonnen hatte, seinen Bürgern eine dritte Impfdosis zu geben, die Neuinfektionen von über 11.000 pro Tag auf durchschnittlich einige hundert pro Tag zu drücken und so die vierte Welle zu brechen (Stand Ende November). Folgestudien haben die Ergebnisse bestätigt.

✓ **Es gäbe keinen Zusammenhang zwischen Impfquote und Inzidenz:** Diese Schlussfolgerung, die mit einer Studie aus den USA, in der 68 Länder und 2.947 US-Bezirke untersucht wurden, argumentiert wird, hält nicht der Realität Stand. Weil diese Studie in impfkritischen Kreisen natürlich stark verbreitet wird, sah sich der Studienautor S.V. Subramian selbst veranlasst, dazu klarzustellen: Durch die Methodik der Untersuchung sei der Umfang der Arbeit begrenzt. So enthalte die Studie Daten aus Ländern, die sich in Bezug auf Größe, Bevölkerung und Dichte stark unterscheiden oder die in unterschiedlichem Maße und zu unterschiedlichen Zeiten von Covid-19 betroffen waren. Auch die US-Bezirke unterscheiden sich in geringerem Maße in Bezug auf Dichte, Wohlstand, Klima und Dynamik der Epidemie. In der Arbeit wurden ebenso Länder auf der Nordhalbkugel zur Sommerzeit, wie auch auf der Südhalbkugel zur Winterzeit, untersucht. Die beobachteten Länder verfügen zudem nicht über die gleichen Möglichkeiten der Datenerfassung, etwa aufgrund wirtschaftlicher oder gesundheitspolitischer Unterschiede. Auch die

Impfquoten unterschieden sich teils enorm. So lag diese beispielsweise in Kenia bei 1,47 Prozent und in den Vereinigten Arabischen Emiraten bei über 76 Prozent. Darüber hinaus arbeiten nicht alle Staaten mit den gleichen Impfstoffen und haben nicht von ähnlich strengen Maßnahmen Gebrauch gemacht. Die Conclusio des Autors lautet wörtlich: „Aus dieser Analyse zu schlussfolgern, dass Impfstoffe unnötig sind, ist irreführend und ungenau. Die Analyse zeigt nämlich, dass die Zahl der Fälle unabhängig von der Durchimpfungsrate höher oder niedriger sein kann, ohne dass es ein klares, wiederkehrendes Muster gibt. Daher bekräftigt die Analyse die Impfung als wichtige Strategie zur Verringerung der Infektion und der Übertragung, zusammen mit dem Händewaschen, dem Tragen von Masken, guter Belüftung und räumlicher Distanz.“

✓ **Ob gegenüber der Omikron-Variante überhaupt noch ein Schutz vorliegt, sei unbekannt:** Dadurch, dass die Omikron-Variante erst kürzlich aufgetreten ist, ist die Datenlage dementsprechend gering. Es gibt jedoch erste serologisch-immunologische Untersuchungen, dass obwohl die Schutzwirkung durch die verfügbaren Impfstoffe reduziert sein dürfte, geimpfte Personen (v.a. dreifach geimpfte) dennoch neutralisierende Antikörper auch gegen die Omikron Variante aufweisen. Zusätzlich sollte betont werden, dass geimpfte Personen im Vergleich zu Ungeimpften einen Vorteil haben in Hinsicht auf die Vermeidung von Hospitalisierungen, schweren Verläufen und Todesfällen.

✓ **Die Schutzwirkung der COVID-19-Impfungen sei – wenn überhaupt – lediglich für Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren Verlauf für COVID-19 relevant. Gesunde Menschen unter 65 Jahren ohne Risikofaktoren seien in der Regel nicht durch einen schweren COVID-19-Verlauf (mit Hospitalisierung, Intensivbehandlung oder Tod) betroffen. Bei diesen Personen würden daher mit hoher Wahrscheinlichkeit die Risiken durch die Impfung den potenziellen Nutzen überwiegen:** Das ist falsch. Die Nutzen-Risiko-Relation spricht auch bei gesunden Menschen unter 65 Jahren eindeutig für die Impfungen. Die Verzerrung der im Brief dargelegten Einschätzung kann nur erklärt werden, wenn auf Todesfälle fokussiert wird. Ca. 50 Prozent der COVID-19 Patienten auf Intensivstationen sind jünger als 65 Jahren. Außerdem

wird erstens Long COVID ausgeblendet, das rund 10 Prozent der Infizierten betrifft, zweitens die gesamtgesellschaftliche Schutzwirkung außer Acht gelassen und drittens werden die Nebenwirkungen extrem übertrieben dargestellt. Hier heißt es, es gebe in der „Europäischen Datenbank für Verdachtsfallmeldungen von Arzneimittelnebenwirkungen“ 607.283 Meldungen nur für Comirnaty. Das ist richtig, aber lässt ebenfalls wieder wichtige Informationen weg: Hier sind alle Meldungen zusammengefasst, die lediglich in einem sehr weit gesteckten zeitlichen Zusammenhang mit der Verabfolgung der Impfung beobachtet wurden. Weder sind sie validiert, noch auf Ursächlichkeit und Plausibilität geprüft. Dass die Melderate aufgrund der öffentlichen Diskussion rund um die COVID-Schutzimpfung überdurchschnittlich hoch ist, überrascht wenig. Zudem muss man auch die Relation beachten: In der Europäischen Union wurden bis heute (Stand 17.12.2021) rund 660 Millionen Impfdosen für die COVID-19-Schutzimpfung verabreicht, rund 490 Millionen davon mit dem Pfizer/BioNTech-Impfstoff Comirnaty. Selbst wenn alle 607.283 Meldungen tatsächlich auf die Impfung zurückzuführen wären – wozu auch der offene Brief anmerkt, dass „die Kausalität für den individuellen Fall nicht nachweisbar bleibt“ –, wären das gerade einmal 0,12 Prozent. Und auch zur Myokarditis, die immer wieder als schwerste Nebenwirkung der COVID-19-Schutzimpfung angeführt wird, ist festzuhalten: Das Risiko für Erwachsene, nach einer Impfung an Myokarditis zu erkranken, ist deutlich niedriger als nach einer SARS-CoV-2-Infektion. Das untermauern auch zwei große Studien. Weiter ist zum Nutzen der COVID-19-Schutzimpfung festzuhalten, dass in einer vom WHO-Regionalbüro für Europa zusammen mit dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) im Magazin Eurosurveillance veröffentlichten neuen Untersuchung davon ausgegangen wird, dass in 33 untersuchten Ländern der Europäischen Region der WHO seit Beginn der COVID-19-Impfungen etwa 470.000 Menschenleben in der Altersgruppe über 60 gerettet worden sind. Diese Schätzung schließt nicht jene Fälle ein, die durch die Impfung von Personen unter 60 Jahren gerettet wurden, und auch nicht solche, die durch den indirekten Effekt von Impfungen in Form einer Verringerung der Übertragung gerettet wurden.

✓ **Ärztinnen und Ärzten müsse nicht nur erlaubt sein, auf ein mögliches Missverhältnis zwischen Nutzen und Schaden bei den COVID-19-Impfungen hinzuweisen, sondern sie seien aufgrund ärztlicher Ethik und nach dem Genfer Gelöbnis geradezu verpflichtet, ihre Patientinnen und Patienten über die zahlreichen möglichen Nebenwirkungen und Risiken der Impfung aufzuklären:** Diese Aussage ist abgesehen von der Definition von „zahlreich“ natürlich richtig. Ärztinnen und Ärzte sind gesetzlich verpflichtet, sich nach dem Stand der Wissenschaft zu orientieren. Die möglichen Kontraindikationen hat das Nationale Impfgremium als oberstes Expertengremium in dieser Frage bereits festgehalten, darauf hat die Österreichische Ärztekammer auch bereits hingewiesen.

✓ **Die Ärzteschaft und damit natürlich auch die Ärztekammer sei der evidenzbasierten Medizin verpflichtet:** Das ist selbstverständlich richtig. Dazu gehört aber auch, Studien in ihrem Gesamtzusammenhang darzustellen und nicht willkürlich Aussagen aus dem Kontext zu reißen und zu verzerren, nur um sie für eine eigene Agenda passend zu machen. Es ist richtig, dass COVID-19 eine neue Erkrankung ist und wir laufend dazulernen. Umso wichtiger ist es, sich an den Fakten und dem wissenschaftlichen Konsens zu orientieren. Die Österreichische Ärztekammer verwahrt sich ausdrücklich dagegen, Daten aus dem Kontext zu reißen und steht für eine transparente Vermittlung aller medizinischen Fakten vom Arzt zum Patient. ■

„Prof. Dr. Walter Pilgerstorfer-Preis“ der Medizinischen Gesellschaft für OÖ.

Im Juli 1989 hat die Medizinische Gesellschaft für Oberösterreich die Stiftung eines „Wissenschaftlichen Preises“ beschlossen, dessen Vergabe an folgende Richtlinien gebunden ist.

Der Preis wird für eine Arbeit vergeben, die das Gebiet der klinischen Medizin oder der medizinischen Grundlagenforschung betrifft und bevorzugt in Oberösterreich durchgeführt worden ist. Sie muss innerhalb der letzten zwei Jahre publiziert worden sein bzw. muss bestätigt sein, dass sie in einer wissenschaftlichen Zeitschrift zur Publikation angenommen ist. Dieselbe Arbeit darf nicht für andere Preise eingereicht sein.

Die Publikation soll von einem/einer in Oberösterreich tätigen Arzt bzw. Ärztin stammen, der bzw. die mit Ablauf der Einreichfrist das 45. Lebensjahr noch nicht erreicht hat und keine Abteilungsleiterin haben darf. Pro AutorIn ist nur eine Arbeit zulässig, ein/e PreisträgerIn kann sich erst nach fünf Jahren erneut um diesen Preis bewerben. Hat eine Arbeit mehrere AutorInnen, so muss der bzw. die Einreichende ErstautorIn sein und die genannten Bedingungen erfüllen.

Die Auswahl der PreisträgerInnen erfolgt durch einen Ausschuss der Medizinischen Gesellschaft, der sich aus dem Präsidenten, dem 1. Vizepräsidenten und dem Pastpräsidenten zusammensetzt.

Der Preis wird jährlich vergeben, ist mit Euro 5.000,00 dotiert und kann auf mehrere AutorInnen aufgeteilt werden. Er wird im Rahmen einer wissenschaftlichen Veranstaltung übergeben, dabei präsentiert der/die PreisträgerIn seine bzw. ihre Arbeit.

Bitte richten Sie folgende Unterlagen an das Sekretariat der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz; Tel. 0732-778371-264, Fax 0732-778371-220, E-Mail: medges@aekoee.at:

- Originalarbeit oder Bestätigung vom Journal, dass der Druck angenommen ist (accepted)
- Curriculum Vitae
- Publikationsliste
- Kurzes Anschreiben (Welche Motivation steckt dahinter, um welches Thema geht es in der Studie, was ist der Nutzen, warum verdient die Studie den Preis?)

Ende der Einreichfrist: Ende August 2022

Der 1. Sekretär:



Univ.-Prof. Prim. Dr. Martin Burian

MEDIZINISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR OBERÖSTERREICH



www.medges-ooe.at

Der Präsident:



Univ.-Prof. Prim. Dr. Martin Clodi

Termine

Dienstag, 8. März 2022, 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
Therapie Aktiv – Diabetes im Griff

Schulung zur strukturierten Diabetiker-Betreuung für die Leistungsabrechnung mit der ÖGK. Schwerpunkt des Projektes Therapie aktiv ist eine strukturierte koordinierte Langzeitbetreuung. In regelmäßigen, festgelegten Abständen müssen bestimmte Untersuchungen wiederholt werden, um den Krankheitsverlauf beobachten und auch evaluieren zu können. Durch das strukturierte Programm soll zusätzlich sichergestellt werden, dass die an dieser chronischen Krankheit leidenden PatientInnen regelmäßig betreut werden.

Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 18,- für Verpflegung und Unterlagen. Die Kosten für die Fortbildung übernehmen je zur Hälfte die ÖGK und Ärztekammer für OÖ.
Approbiert: 5 medizinisch Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: ÖGK

Mittwoch, 30. März 2022, 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
Abrechnung für Wahlärzte

Tipps für die Honorargestaltung

Ziel: Rund um die Frage der Gestaltung der Honorarabrechnung gegenüber dem Patienten/der Patientin kursieren viele – leider nicht immer zutreffende – Informationen. Das Wissen um die Grundsätze der Honorargestaltung und die Rechnungslegung sind zentrale Elemente für einen guten Start in die Praxis. Obwohl für Wahlärzte spezielles Wissen über die Kostenerstattung der einzelnen Sozialversicherungsträger nicht verpflichtend ist, ist es im Fall von Fragen seitens der PatientInnen hilfreich, darüber Bescheid zu wissen. Wie viel der Patient konkret von seiner Pflichtversicherung rückerstattend erhält, hängt auch von der Gestaltung der Honorarnote ab.

Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 62,- inkl. Unterlagen und Seminar- getränke
Approbiert: 5 Punkte sonstige Fortbildung
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

Montag, 4. April 2022, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung

ERSATZTERMIN für 2. Dezember 2021
Das alternde Immunsystem als Risikofaktor und daraus abgeleitete Impfpfehlungen ab 50 Jahren; Herpes Zoster – Influenza – Pneumokokken
 Die Leistung unseres Immunsystems lässt ab 50 Jahren stark nach. Um Ihre PatientInnen auf dem Weg eines gesunden Älterwerdens beraten und begleiten zu können, wird Prophylaxe immer wichtiger. Neben der Influenza- und Pneumokokken-Impfung zählt die Impfung gegen Herpes Zoster zu den im österreichischen Impfplan empfohlenen Impfungen für ältere Erwachsene. Die Fortbildung behandelt die Wichtigkeit der Prophylaxe, gibt Ratschläge, um die Patientengruppe 50+ für dieses Thema zu sensibilisieren und zeigt auf, wie Sie diese Gruppe bestmöglich schützen können.

Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: keine, die Firma gsk lädt im Anschluss zu einem Buffet ein
Approbiert: 2 medizinische Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

ACHTUNG!

Terminänderungen wegen COVID-19-Maßnahmen sind möglich.

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at



Neubauwohnung Spallerhof

Wohngebäude mit nur zwölf Wohneinheiten im Wasserwald, große 2-Raum Wohnung mit ca. 52 m², gemütlicher Wohn-Essbereich, Schlafzimmer, Vorraum und Badezimmer.
 Perfekt für Singles und Pärchen. Raumhohe Fenster und ein 50 m² großer Garten + Terrasse von ca. 6 m². Ein Autoabstellplatz kann zusätzlich erworben werden. Nicht barrierefrei.

Kaufpreis € 302.500,-, HWB 39 kWh/m²a



Mietwohnung Linz/Froschberg

3 Zimmer-Wohnung mit extra Küche und großer Loggia/Balkon am Froschberg in Top Lage, Wohnfläche ca. 79 m², moderne sehr hochwertige Einbauküche mit Markengeräten und Steinarbeitsplatte. Das Badezimmer wurde vor kurzem saniert.
 Bezug ab sofort.

Gesamtmiete € 980,-/p.M., HWB 71 kWh/m²a



Einfamilienhaus in Traun

Charmantes vor 10 Jahren generalsaniertes Einfamilienhaus mit Garage, Gartenhütte und großem Pool, Wohnfläche ca. 126 m², perfekte Infrastruktur.
 Die praktische Raumaufteilung mit dem ausgebauten Dachgeschoß lassen dieses Haus noch größer wirken. Im EG befindet sich der Wohn- und Essbereich, im OG die Schlafräume und im Dachgeschoss ein weiterer großer Schlafraum. Das Haus weist zwei Badezimmer auf.

Kaufpreis € 485.000,-, HWB 156 kWh/m²a



Eigentumswohnung Linz:

Stockhofstraße/Ecke Karl-Wiser-Straße, Wohnfläche ca. 48 m². Perfekte Innenstadtlage. Alle Annehmlichkeiten des Stadtlebens fußläufig erreichbar.
 Erdgeschoß/Hochparterre jedoch nicht barrierefrei. Komplette Möblierung im Preis inkludiert. Ideal zur Vermietung. Fernwärmeheizung.
 Kurzfristig verfügbar.

Kaufpreis € 195.000,-, HWB 66 kWh/m²a

HYPO Real-Treuhand
 OBERÖSTERREICH
 Immobilien

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
 Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
 4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
 Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmietzinse, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend
LehrpraktikantInnen
 aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR.FÖCHTERLE 
 FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Für Kinderarztpraxis
 in Linz-Zentrum
 werden ab 1.1.2022



LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde
 (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699
 bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at



DOKTOR KAISER
 Ärztin für Allgemeinmedizin



Lehrpraxis

Wir suchen ab sofort einen Turnusarzt/Turnusärztin
 für unsere Lehrpraxis in Aspach. Mentoring und
 weitere Anstellung nach Turnusabschluss möglich!
 Bewerbungen bitte an: ordi@doktorkaiser.at
www.doktorkaiser.at

KLEINANZEIGEN:

Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis
 im Zentrum von Braunau zu vermieten; komplett
 eingerichtet inkl. techn. Infrastruktur. 3 Behandlungs-
 räume und Labor, 131 m², barrierefrei, klimatisiert,
 Tiefgaragenplatz im Haus.

Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia,
E-mail: t.bachleitner@medway.at
Tel: 0664/3972059

Internistin für gut frequentierte, interessante
Diabetes-Wahlarztordination in Steyr gesucht,
 zur Zusammenarbeit und späteren Übernahme.
 Wir betreuen jede Form von Diabetes,
 speziell Therapien mit CSII und CGMS.
Bei Interesse bitte: 0676/9442299.

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA
 Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93,
 E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

M MANAGEMENT

Werden Sie Teil des
TAGESCHIRURISCHEN ZENTRUMS
MEDICENT inklusive Direktabrechnung
 mit allen privaten Krankenzusatzver-
 sicherungen in Innsbruck, Salzburg,
 Linz oder Baden!

Stundenweise TimeSharing-Modelle
 und **Vollordinationsflächen** sind in den
 Standorten verfügbar.

Zusätzlicher Vorteil: Individuelle
Dienstleistungen (Terminvergabe,
 Praxismanagement, IT-Services uvm.)
 sind bei Bedarf möglich.

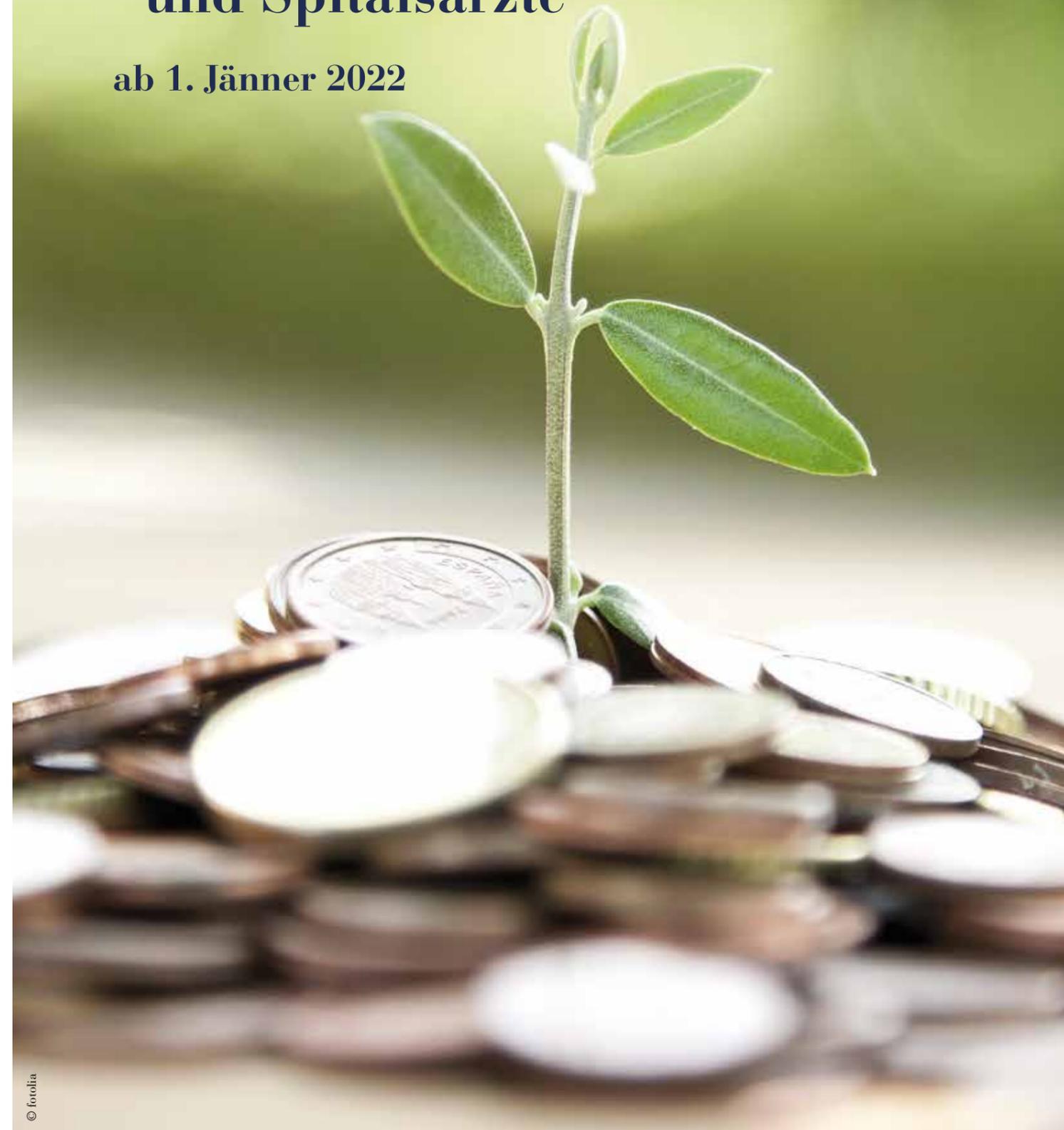
Für unverbindliche und vertrauliche
 Kontaktaufnahme:

Mail: info@mmanagement.at
Tel: +43(0)512-9010-1001
Homepage: <http://medicent.at> und
<http://mmanagement.at>

bezahlte Anzeigen

Erhöhung der Gehälter der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte

ab 1. Jänner 2022



Erhöhung der Gehälter um 2,85 Prozent plus € 6,40 und der Zulagen und Nebengebühren der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte ab 1. Jänner 2022 um 3,084 Prozent

VB-GEHALTSSCHEMA

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe a
1	€ 2.446,70
2	€ 2.504,30
3	€ 2.562,00
4	€ 2.619,90
5	€ 2.677,70
6	€ 2.735,80
7	€ 2.833,40
8	€ 2.932,00
9	€ 3.029,50
10	€ 3.126,50
11	€ 3.224,50
12	€ 3.321,60
13	€ 3.419,30
14	€ 3.517,10
15	€ 3.614,50
16	€ 3.742,00
17	€ 3.869,40
18	€ 3.994,80
19	€ 4.120,50
20	€ 4.246,20
21	€ 4.372,30
22	€ 4.498,20
23	€ 4.623,40
24	€ 4.749,40
25	€ 4.875,20
26	€ 5.000,40

ERHÖHUNG DER GEHÄLTER UND ZULAGEN

Im Zuge der Anhebung der Gehälter der öffentlich Bediensteten ist mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2022 ein neues Gehaltsschema in Kraft getreten. Die Gehälter und Zulagen der Ärztinnen und Ärzte der Oö. Gesundheitsholding bzw. KUK richten sich nach dem gesetzlichen Schema für Vertragsbedienstete des Landes OÖ und gehaltsrechtlichen Sondervereinbarungen mit der Ärztekammer für Oberösterreich. Die Gehälter und Zulagen der Ärzte in den öffentlichen Ordenskrankenanstalten richten sich nach dem zwischen der IG und der Ärztekammer für Oberösterreich abgeschlossenen Kollektivvertrag.

Die Ärzte, die dem Dienstrecht der Stadt Linz unterliegen, haben teilweise ein gesondertes Gehaltsschema.

MONATSBEZÜGE DER BEAMTEN (pragmatisierte Beamte) (in Euro)

Gehaltsstufe	Dienstkl. VII	Dienstkl. VIII	Dienstkl. IX
1	3.945,60	5.236,50	7.351,10
2	4.066,00	5.499,70	7.747,90
3	4.185,10	5.762,60	8.144,80
4	4.448,00	6.159,80	8.542,20
5	4.711,10	6.556,40	8.939,40
6	4.974,40	6.953,50	9.336,10
7	5.236,50	7.351,10	
8	5.499,70	7.747,90	
9	5.762,60		
1. DAZ	6.157,00	8.343,10	9.931,20
2. DAZ	6.419,90	8.739,90	10.327,90

MONATSBEZÜGE NACH DEM LD-GEHALTSSCHEMA (in Euro)

Gehaltsstufe	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6
1	2.693,30	2.859,50	3.049,20	3.267,70	3.518,70	3.808,10	4.135,90	4.512,30	4.945,20	5.442,40
2	2.759,10	2.931,00	3.128,00	3.354,20	3.614,50	3.913,60	4.252,80	4.643,00	5.092,00	5.608,00
3	2.824,70	3.002,00	3.206,10	3.440,60	3.710,30	4.018,80	4.369,80	4.774,30	5.239,10	5.773,50
4	2.890,20	3.073,60	3.284,20	3.527,20	3.806,60	4.123,30	4.487,00	4.905,20	5.386,10	5.939,00
5	2.955,60	3.144,80	3.362,80	3.613,70	3.901,60	4.228,50	4.603,90	5.036,30	5.533,10	6.104,50
6	3.020,70	3.216,30	3.441,00	3.700,30	3.996,00	4.333,60	4.720,90	5.167,20	5.680,10	6.269,90
7	3.086,00	3.287,90	3.519,40	3.787,00	4.090,20	4.438,60	4.837,70	5.298,30	5.827,20	6.435,60
8	3.151,60	3.359,20	3.597,90	3.873,00	4.184,70	4.543,60	4.954,80	5.429,40	5.974,40	6.601,00
9	3.216,50	3.430,50	3.676,40	3.958,50	4.279,00	4.648,60	5.071,80	5.560,50	6.121,20	6.766,60
10	3.282,00	3.502,00	3.755,20	4.043,70	4.373,60	4.753,30	5.188,90	5.691,40	6.268,30	6.931,90
11	3.347,20	3.573,50	3.833,40	4.128,60	4.467,90	4.858,70	5.305,60	5.822,10	6.415,30	7.097,50
12	3.412,40	3.644,70	3.911,30	4.214,50	4.562,60	4.963,60	5.422,60	5.953,50	6.562,60	7.262,90
13	3.477,60	3.716,10	3.988,00	4.299,60	4.656,70	5.068,50	5.539,70	6.084,50	6.709,90	7.428,50
14	3.542,70	3.788,20	4.065,80	4.384,40	4.751,10	5.173,60	5.656,40	6.215,50	6.856,80	7.593,70
15	3.607,90	3.859,40	4.142,60	4.470,20	4.845,50	5.278,80	5.773,60	6.346,80	7.003,80	7.759,30

MONATSBEZÜGE NACH DEM NEUEN ÄRZTESCHEMA 2015 (in Euro)

Gehaltsstufe	TAA	TAA+	TAF	TAF+	AA	AA+	FA	FA+	PA8	PA7
1	3.093,10	3.188,80	3.562,90	3.818,60	3.818,60	4.353,80	4.747,10	5.365,60	5.392,10	5.911,30
2	3.168,50	3.267,60	3.655,00	3.917,70	3.917,70	4.473,50	4.873,00	5.514,20	5.548,90	6.087,40
3	3.244,50	3.346,10	3.746,60	4.016,50	4.016,50	4.593,10	4.999,30	5.663,30	5.706,20	6.264,30
4	3.319,60	3.425,10	3.837,70	4.115,30	4.115,30	4.712,50	5.124,70	5.812,20	5.863,60	6.440,40
5	3.395,00	3.503,60	3.927,50	4.214,30	4.214,30	4.832,60	5.251,00	5.960,70	6.020,70	6.617,00
6	3.469,70	3.582,20	4.016,80	4.313,30	4.313,30	4.952,10	5.377,10	6.109,70	6.178,20	6.793,40
7	3.545,00	3.660,90	4.106,70	4.412,50	4.412,50	5.072,00	5.503,20	6.258,50	6.335,40	6.970,00
8	3.620,10	3.739,40	4.196,40	4.512,20	4.512,20	5.191,70	5.629,00	6.407,30	6.492,30	7.146,60
9	3.694,90	3.817,90	4.286,00	4.612,20	4.612,20	5.311,50	5.755,20	6.556,10	6.649,80	7.322,70
10	3.770,20	3.894,80	4.376,10	4.712,00	4.712,00	5.431,00	5.880,80	6.705,00	6.806,90	7.499,20
11	3.844,90	3.972,00	4.465,90	4.811,10	4.811,10	5.551,00	6.007,30	6.853,50	6.963,80	7.675,50
12	3.918,00	4.048,60	4.556,80	4.911,60	4.911,60	5.670,70	6.133,00	7.002,50	7.121,60	7.852,40
13	3.991,40	4.125,50	4.646,80	5.011,10	5.011,10	5.790,40	6.259,00	7.151,30	7.278,60	8.029,20
14	4.064,40	4.202,40	4.737,60	5.110,40	5.110,40	5.910,20	6.385,10	7.299,90	7.435,90	8.205,30
15	4.137,70	4.279,50	4.827,50	5.210,80	5.210,80	6.030,10	6.511,40	7.449,00	7.593,30	8.381,70

TAA = Arzt in Basisausbildung (ÄAO 2015) und Turnusarzt in Ausbildung zum AAM (ÄAO 2006) | TAA+ = Turnusarzt in Ausbildung zum AAM (ÄAO 2006) nach einer für die Ausbildung gem. den ärztlichen Bestimmungen anrechenbaren Ausbildungszeit von 12 Monaten | TAF = Turnusarzt in Ausbildung zum Facharzt; Turnusarzt in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin (ÄAO 2015) | TAF+ = Turnusarzt in Ausbildung zum AAM, Turnusarzt in Ausbildung zum Facharzt nach einer für die Ausbildung (im jeweiligen Hauptfach) gem. den ärztlichen Bestimmungen anrechenbaren Ausbildungszeit von 24 Monaten | AA = Arzt für Allgemeinmedizin | AA+ = Arzt für Allgemeinmedizin mit spezifischen Kenntnissen nach mindestens 10-jähriger krankenhausspezifischer Tätigkeit | FA = Facharzt | FA+ = Facharzt mit spezifischen Kenntnissen nach mindestens 5-jähriger krankenhausspezifischer Tätigkeit im Sonderfach | PA8 = Primärärzte und Departmentleiter | PA7 = Primärärzte

ZULAGEN UND NEBENGEHÜREN *

1) Ärztedienstzulage (nur im VB-Schema)		4a) Fortbildungszulage	€ 223,3
Fachärzte; Ärzte für Allgemeinmedizin nach mind. 10-jähriger ärztlicher Tätigkeit	€ 430,1	4b) Fortbildungskostenzuschuss für Turnusärzte in Ausbildung zum Allgemeinmediziner	€ 33,7
2) Erschwerniszulage (bei regelmäßiger ND- bzw. RB-Leistung) **		4c) Zonenzulage (ausgen. Turnusärzte AAM)	
a) Turnusärzte in Ausbildung bzw. Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin	€ 57,8	Zone 1	€ 98,1
mehr als 60 RB/Jahr	€ 141,0	Zone 2	€ 162,8
mehr als 70 RB/Jahr	€ 192,8	Zone 3	€ 390,5
mehr als 90 RB/Jahr	€ 244,7	5) Nachtdienstzulage **	
b) Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt und Ärzte für Allgemeinmedizin	€ 173,0	1. und 2. ND gesamt	€ 347,3
mehr als 60 RB/Jahr	€ 256,2	3. ND	€ 202,6
mehr als 70 RB/Jahr	€ 308,0	4. ND	€ 231,5
mehr als 90 RB/Jahr	€ 359,9	5. ND	€ 347,3
c) Fachärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin nach mindestens 10-jähriger ärztlicher Tätigkeit	€ 288,4	6. ND und jeder weitere ND	€ 405,2
mehr als 60 RB/Jahr	€ 371,6	6) Sonn- und Feiertagszulage **	€ 86,8
mehr als 70 RB/Jahr	€ 423,4	7) Leistungszulage (einschließlich Primarii)	
mehr als 90 RB/Jahr	€ 475,3	Nur für Ärzte, die im VB-Gehaltsschema bzw. Beamten-Schema verblieben sind	€ 255,2
3) Rufbereitschaftsentschädigung **			
Montag – Freitag	€ 143,8		
Samstag	€ 215,8		
Sonn-/Feiertag	€ 359,6		

8) Verwaltungsdienstzulage (einschließlich Primari)	
Nur für Ärzte, die im VB-Gehaltsschema bzw. Beamten-Schema verblieben sind	
Vertragsbedienstetenschema	
Entlohnungsstufe 1 – 8	€ 183,6
ab Entlohnungsstufe 9	€ 233,1
Beamstenschema	
Dienstklasse I – V	€ 183,6
Dienstklasse VI – IX	€ 233,1
9) Regionalvergütung (bei gespag-Spitäler)	€ 795,4
10) Dienstvergütung	
Ärzte für Allgemeinmedizin mit mind. 10-jähriger krankenhausspezifischer ärztl. Tätigkeit	€ 181,9
Fachärzte	€ 181,9
11) Gehaltszulage (beim „Ärztenschema 2015“ bereits inkludiert)	
Fachärzte	€ 203,5
12) Infektions- bzw. Gefahrenzulage	
	€ 111,5
13) Garantiertes Mindesteinkommen Konsiliarfachärzte	
Gehaltsschema 2015	€ 59,9
14) Nachtdienstpauschale für gravide Ärztinnen	
Turnusärztinnen in Basisausbildung	€ 497,1
Turnusärztinnen in Ausbildung zum Arzt für AM	€ 497,1
Turnusärztinnen in Ausbildung zum Facharzt	€ 497,1
Allgemeinmedizinerinnen	€ 534,5
Fachärztinnen	€ 657,3
15) Dienstvergütung für Allgemeinmediziner in der Akutaufnahme	
	€ 481,2

16) Dienstvergütung für best. Mangelfächer	
Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt	€ 481,2
Fachärzte	€ 695,1
17) Karrieremodelle	
Abteilungsleiter-Stv. bis 12 VZÄ	€ 824,7
Abteilungsleiter-Stv. mehr als 12 VZÄ	€ 1.030,8
Ausbildungsverantwortlicher	€ 618,5
Dienstplanverantwortlicher	€ 618,5
Leitungsfunktion	€ 618,5

* Wenn nicht anders angegeben, gelten die genannten Zulagensätze für alle Ärzteguppen in gleicher Höhe.

** Keine Aliquotierung bei Teilzeitbeschäftigung



Mag. Nick Herdega, MSc,
Recht & Projekte



Mag. Christoph Voglmair,
LL.M., Arbeitsrecht,
Wahlärzte & Standes-
führung

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:

Alexandra Blaschitz	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (chem. LFKKL), Zugang aus Wien
Anna Pohn	Haut- und Geschlechtskrankheiten in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Salzburg
Dr. Anna Köberl	Turnusarzt – Basisausbildung, Bad Ischl, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl
Dr. Basem Salem	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Burgenland
Dr. Christian Franz Windhagauer	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Dounia Anna Maria Mettri	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Philipp Sokolovski	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Henriett Kiesak	Augenheilkunde und Optometrie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Isabel Tabea Schaffer	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Katharina Huber	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Maksim Tilis	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Salzburg
Dr. Marlene Singer	Urologie in Ausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Martin Mayr	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Dr. Martina Zwerger	Turnusarzt – Basisausbildung, Bad Ischl, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl
Dr. Maximilian Ludwig Muhm	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Unfallkrankenhaus Linz
Dr. Sarah Elisabeth Niessner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Shahnaz Müller-Soleimani	Innere Medizin in Ausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Silvia Lanz-Schlager	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Simon Keplinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Duje Apostolski, dr.med.	Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus dem Ausland
Grad. Miriam Garcia Cantero	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Steiermark
MUDr. Samuel Klobusicky	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen
Naeem Iqbal	Chirurgische SFG in Ausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Tirol

Die folgenden Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:

DI Dr. Elisabeth Pia Margarethe Küng	Bad Wimsbach-Neydharting, OptimaMed Gesundheitsresort Bad Wimsbach GmbH (eh. Moorbad Neydharting), Zugang aus Wien
Dr. Dejan Popovic	Linz, ASZ – Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik Zentrum Linz GmbH, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Miriam-Elena Cretu	Wohnsitzärztin, Zugang aus Salzburg
Dr. Nicole Mayer-Lischka	Linz, GFL Rehab Linz GmbH, Zugang aus Niederösterreich

Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:

Dr. Adrian Curta	Radiologie, Ried im Innkreis, Amb.f.Bildgeb.Diagnostik Prim.Dr.W.Brandtner GmbH, Zugang aus dem Ausland
Dr. Birgit Luttinger-Steiner	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz, Unfallkrankenhaus Linz, Zugang aus Wien
Dr. Daniel Fußenegger	Orthopädie und Traumatologie, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus dem Ausland

>



Dr. Johannes Schmidhuber	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus dem Ausland
Dr. Marta Garcia Orellana, MSc	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus dem Ausland
Dr. med. Heike Kathleen Schwarz	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus dem Ausland
Dr. med. Rolf Max Söhnchen	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Wohnsitzarzt, Zugang aus Tirol
Dr. Richard Markus Pichler	Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Rohrbach-Berg, Kinder-Reha Rohrbach-Berg GmbH (kokon), Zugang aus Steiermark
lek.med. Magdalena Pawlowska	Herzchirurgie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus dem Ausland
Prim. Andreas Christian Faltlhauser	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus dem Ausland
Priv.-Doz. Dr. med. Henning Detlef Popp	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus dem Ausland
Priv.-Doz. Dr. Nino Dominik Hirsenschall	Augenheilkunde und Optometrie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Wien
Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:	
Dr. Aigul Luna	Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4020 Linz, Prinz-Eugen-Straße 10b, Zugang aus Wien
Dr. Andreas Karrer	Radiologie, 4840 Vöcklabruck, Wartenburger Straße 1c
Dr. Anita Kirstin Wachter	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4540 Bad Hall, Steyrer Straße 1
Dr. Barbara Walcherberger	Innere Medizin, 4400 Steyr, Dukartstraße 15-17
Dr. Bernadette Graf	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Weißenwolfstraße 13
Dr. Christian Söser	Anästhesiologie und Intensivmedizin, 4020 Linz, Krankenhausstraße 1
Dr. Christine Skreiner	Neurologie, 4845 Regau, Am Weinberg 5
Dr. Claudia Thumfart	Allgemeinmedizin, 4111 Walding, Bachstraße 12a
Dr. Daniel Lang	Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 87
Dr. Dr. med. Michael Arvanitakis	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4320 Perg, Hauptplatz 7
Dr. Elisabeth Haas	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4880 Sankt Georgen im Attergau, Attergaustraße 27
Dr. Eva Maria Kraml-Ablinger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4600 Thalheim bei Wels, P.-B.-Rodlberger-Str. 14
Dr. Florian Haberfellner	Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25
Dr. Florian Haselsteiner	Allgemeinmedizin, Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 4040 Linz, Freistädter Straße 283
Dr. Franz Josef Dirisamer	Augenheilkunde und Optometrie, 4810 Gmunden, Gartengasse 20a
Dr. Franz Ortner	Allgemeinmedizin, 4643 Pettenbach, Vorchdorfer Straße 15
Dr. Gerald Gollmann	Allgemeinmedizin, 4060 Leonding, Fuchselbachstraße 7
Dr. Ingrid Ettinger	Kinder- und Jugendheilkunde, 4540 Bad Hall, Bahnhofstraße 9/4
Dr. Jasmin Ratschan	Allgemeinmedizin, 4741 Wendling, Hauptstraße 1
Dr. Johann Jarusch	Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, 5310 Tiefgraben, Guggenbergstraße 20
Dr. Johanna Katharina Ludwiczek	Kinder- und Jugendchirurgie, 4020 Linz, Steingasse 4
Dr. Johanna Rachinger	Radiologie, 4020 Linz, Dametzstraße 27
Dr. Johannes Buchegger	Urologie, 4020 Linz, Prinz-Eugen-Straße 10b/2
Dr. Johannes Demmer	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, 4020 Linz, Volksfeststraße 2
Dr. Johannes Fürnhammer	Allgemeinmedizin, 4323 Münzbach, Schulstraße 11
Dr. Karin Lanzinger	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4060 Leonding, Fuchselbachstraße 7
Dr. Katharina Strand-Khaldoun	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Gärtnerstraße 6/12
Dr. Lisa-Maria Kellermayr	Allgemeinmedizin, 4863 Seewalchen am Attersee, Raiffeisenplatz 1
Dr. Lorenz Pisecky	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4020 Linz, Fadingerstraße 17
Dr. Magdalena Seiwald	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Klammstraße 12
Dr. Manfred Klar	Allgemeinmedizin, 4030 Linz, Vogelfängerweg 15
Dr. Manuela Maria Föttinger	Allgemeinmedizin, 4802 Ebensee, Hauptstraße 9

Dr. Martin Irnstorfer	Unfallchirurgie, 4470 Enns, Kathrein-Straße 19
Dr. med. Anna Sophie Reisinger	Augenheilkunde und Optometrie, 4020 Linz, Wimbözelstraße 22
Dr. Michael Eder	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4860 Lenzing, Im Steinbachtal 9
Dr. Monika Steller	Anästhesiologie und Intensivmedizin, 4040 Linz, Riesenederfeld 1
Dr. Nicole Fischer	Allgemeinmedizin, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 4470 Enns, Kathrein-Straße 19/2
Dr. Nicole Harfmann	Allgemeinmedizin, 4813 Altmünster, Maximilianstraße 2/5
Dr. Nicole Steigersdorfer	Allgemeinmedizin, 4240 Waldburg, Waldburg 8d
Dr. Nikolaus Matscheko	Allgemeinmedizin, 4060 Leonding, Mayrhansenstraße 17
Dr. Oliver Pieper	Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 4720 Pötting, Sumeding 12
Dr. Paul Bruckenberger	Innere Medizin, 4600 Wels, Freitung 19
Dr. Peter Adelsgruber	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4062 Kirchberg-Thening, Am Bauernberg 26
Dr. Peter Eckerstorfer	Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, 4600 Wels, Puchberger Straße 41
Dr. Peter Kriechhammer	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4840 Vöcklabruck, Wartenburger Straße 1c
Dr. Petra Schneiderbauer	Allgemeinmedizin, 4100 Ottensheim, Weingartenstraße 14
Dr. Petra Steinhart	Allgemeinmedizin, 4052 Ansfelden, Traunuferstraße 22
Dr. Regina Tschemer	Allgemeinmedizin, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4501 Neuhofer an der Krems, Steyrerstraße 19
Dr. Regina Werl	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4020 Linz, Rainerstr. 15
Dr. Richard Markus Pichler	Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4040 Linz, Schiefersederweg 53, Zugang aus Steiermark
Dr. Sebastian Zohner	Allgemeinmedizin, Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 4020 Linz, Steingasse 4
Dr. Sinisha Trpchevski	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4600 Wels, Franz-Fritsch-Straße 11
Dr. Susanne Karoline Therese Pedak	Augenheilkunde und Optometrie, 4020 Linz, Wiener Straße 32
Dr. Tanja Rieger	Radiologie, 4840 Vöcklabruck, Wartenburger Straße 1c
Dr. Thomas Brandmaier	Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 5270 Burgkirchen, Eglsee 19
Dr. Ulla Haudum	Radiologie, 4020 Linz, Europastraße 12/MR CT Forum ÖD Ges.m.b.H.
Dr. Werner Kleschpis	Unfallchirurgie, 4040 Linz, Nestroystraße 2
Dr. Wolfgang Eichinger	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4780 Schärding, Unterer Stadtplatz 15-17, Zugang aus Vorarlberg
Janja Bengeri Pavlek, dr.med.	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 4400 Steyr, Karl-Punzer-Straße 42
Prim. Dr. Martin Andreas Barth	Allgemeinmedizin, Psychiatrie, 4030 Linz, Prechtlerstraße 63
Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Dominik Duscher	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4020 Linz, Altstadt 28
Priv.-Doz. Dr. Matthias Luegmair, MSc	Orthopädie und Traumatologie, 4710 Grieskirchen, Schulstraße 1
Stephan Nohlen	Neurochirurgie, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 5252 Aspach, Revitalplatz 1-2
Univ.-Doz. Dr. Alex Blaicher, MBA	Allgemeinmedizin, Anästhesiologie und Intensivmedizin, 4863 Seewalchen am Attersee, Rathausplatz 1, Zugang aus Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Peter Siostrzonek	Innere Medizin, 4060 Leonding, Schatzstraße 5
Zahraa Eslami	Zahnarzt, 4020 Linz, Ziegeleistraße 81
Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:	
Dr. Alexander Neuburger	Allgemeinmedizin, Dr. Haselauer & Dr. Neuburger Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4192 Schenkenfelden, Kettenbachstraße 20
Dr. Andrea Josefine Aschenbrenner-Etzl	Innere Medizin, Dr. Heimich & Dr. Aschenbrenner-Etzl Fachärzte für Innere Medizin OG, 4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 38
Dr. Anna-Katharina Schöfbänker	Lungenkrankheiten, Dr. Schwaiger & Dr. Schöfbänker Fachärzte für Lungenkrankheiten OG, 4810 Gmunden, Franz Josef-Platz 7
Dr. Barbara Rechberger	Allgemeinmedizin, PVE Grüne Mitte – Dr. Bitter, Dr. Kässmann, Dr. Mikschl, Dr. Popp, Dr. Rechberger – Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Hamerlingstraße 27
Dr. Bernhard Graumann	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Graumann und Dr. Swoboda Frauenheilkunde und Geburtshilfe OG, 4780 Schärding, Ludwig-Pflegel-Gasse 29

Dr. Birgit Käsmann	Allgemeinmedizin, PVE Grüne Mitte – Dr. Bitter, Dr. Käsmann, Dr. Mikschl, Dr. Popp, Dr. Rechberger – Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Hamerlingstraße 27
Dr. Christian Brandlmaier	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Brandlmaier OG Fachärzte für Dermatologie, 4600 Thalheim bei Wels, Reinberghof 2
Dr. Christine Haider	Innere Medizin, Dr. Haider & Dr. Weberndorfer Fachärzte für Innere Medizin OG, 4150 Rohrbach-Berg, Stadtplatz 17
Dr. Christine Strauss	Allgemeinmedizin, PVZ Vöcklamarkt Milosevic-Sagerer-Strauss Allgemeinmediziner GmbH, 4870 Vöcklamarkt, Hauptstraße 4
Dr. Claudia Jachs	Allgemeinmedizin, Dr. Wolfschütz & Dr. Jachs Praxis für Allgemeinmedizin OG, 4030 Linz, Hillerstraße 10
Dr. Elisabeth Haug	Allgemeinmedizin, Dr. Leisch & Dr. Haug Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4040 Linz, Kaarstraße 5
Dr. Franz Gebetsberger	Innere Medizin, Dr. Wolfgang Ziegelmeyer und Dr. Franz Gebetsberger Fachärzte für Innere Medizin OG, 4400 Steyr, Pachergasse 13
Dr. Georg Augustin Singer	Allgemeinmedizin, Dr. Böhler und Dr. Singer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4802 Ebensee, Hauptstraße 28
Dr. Gerald Wolfschütz	Allgemeinmedizin, Dr. Wolfschütz & Dr. Jachs Praxis für Allgemeinmedizin OG, 4030 Linz, Hillerstraße 10
Dr. Gerhard Haselauer	Allgemeinmedizin, Dr. Haselauer & Dr. Neuburger Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4192 Schenkenfelden, Kettenbachstraße 20
Dr. Gerhard Ruschitzka	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Ruschitzka & Dr. Zauner Gruppenpraxis für Gynäkologie und Geburtshilfe OG, 4020 Linz, Landstraße 70/4
Dr. Hannes Hoffmann	Allgemeinmedizin, Dr. Leopold Straßmayr und Dr. Hannes Hoffmann Praxis für Allgemeinmedizin OG, 4490 Sankt Florian, Wiener Straße 2
Dr. Ingrid Kallinger-Wögerbauer	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Kallinger-Wögerbauer und Dr. Bitterlich-Fischhofer – Gruppenpraxis für Haut- und Geschlechtskrankheiten OG, 4840 Vöcklabruck, Max Planck-Straße 11
Dr. Irmgard Berger	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Dr. Irmgard Berger und Dr. Susanne Messie-Wernndl ärztliche Gruppenpraxis für Chirurgie OG, 4710 Grieskirchen, Roßmarkt 20
Dr. Joachim Leisch	Allgemeinmedizin, Dr. Leisch & Dr. Haug Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4040 Linz, Kaarstraße 5
Dr. Margot Gabriel-Pröll	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Margot Gabriel-Pröll & Dr. Peter Gabriel OG, Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie, 4060 Leonding, Mayrhansenstraße 28
Dr. Mario Weberndorfer	Innere Medizin, Dr. Haider & Dr. Weberndorfer Fachärzte für Innere Medizin OG, 4150 Rohrbach-Berg, Stadtplatz 17
Dr. Martin Schwanninger	Allgemeinmedizin, Dr. Martin Schwanninger und Dr. Nina Pischulti Praxis für Allgemeinmedizin OG, 4062 Kirchberg-Thening, Am Bauernberg 26
Dr. Martin Swoboda	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Graumann und Dr. Swoboda Frauenheilkunde und Geburtshilfe OG, 4780 Schärding, Ludwig-Pfliegl-Gasse 29
Dr. Martina Bitterlich-Fischhofer	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Kallinger-Wögerbauer und Dr. Bitterlich-Fischhofer Gruppenpraxis für Haut- und Geschlechtskrankheiten OG, 4840 Vöcklabruck, Max Planck-Straße 11
Dr. Martina Schütz-Bergmayr	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gruppenpraxis für Dermatologie Dr. Neuhofer, Dr. Schütz-Bergmayr OG, 4020 Linz, Wiener Straße 57
Dr. Martina Zauner	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Ruschitzka & Dr. Zauner Gruppenpraxis für Gynäkologie und Geburtshilfe OG, 4020 Linz, Landstraße 70/4
Dr. Moritz Mikschl	Allgemeinmedizin, PVE Grüne Mitte – Dr. Bitter, Dr. Käsmann, Dr. Mikschl, Dr. Popp, Dr. Rechberger – Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Hamerlingstraße 27
Dr. Nina Pischulti	Allgemeinmedizin, Dr. Martin Schwanninger und Dr. Nina Pischulti Praxis für Allgemeinmedizin OG, 4062 Kirchberg-Thening, Am Bauernberg 26
Dr. Peter Gabriel	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Margot Gabriel-Pröll & Dr. Peter Gabriel OG, Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie, 4060 Leonding, Mayrhansenstraße 28
Dr. Peter Josef Reichsöllner	Allgemeinmedizin, Dr. Reichsöllner Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 5134 Schwand im Innkreis, Gilgenberger Straße 13
Dr. Sabine Sagerer	Allgemeinmedizin, PVZ Vöcklamarkt Milosevic-Sagerer-Strauss Allgemeinmediziner GmbH, 4870 Vöcklamarkt, Hauptstraße 4, Zugang aus Steiermark
Dr. Sebastian Brandlmaier	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dr. Brandlmaier OG Fachärzte für Dermatologie, 4600 Thalheim bei Wels, Reinberghof 2
Dr. Stefanie Christina Bitter	Allgemeinmedizin, PVE Grüne Mitte – Dr. Bitter, Dr. Käsmann, Dr. Mikschl, Dr. Popp, Dr. Rechberger – Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Hamerlingstraße 27

Dr. Susanne Messie-Wernndl	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Dr. Irmgard Berger und Dr. Susanne Messie-Wernndl ärztliche Gruppenpraxis für Chirurgie OG, 4710 Grieskirchen, Roßmarkt 20
Dr. Vladan Milosevic	Allgemeinmedizin, PVZ Vöcklamarkt Milosevic-Sagerer-Strauss Allgemeinmediziner GmbH, 4870 Vöcklamarkt, Hauptstraße 4
Dr. Walter Schwaiger	Lungenkrankheiten, Dr. Schwaiger & Dr. Schöffbänker Fachärzte für Lungenkrankheiten OG, 4810 Gmunden, Franz Josef-Platz 7
Dr. Wolfgang Popp	Allgemeinmedizin, PVE Grüne Mitte – Dr. Bitter, Dr. Käsmann, Dr. Mikschl, Dr. Popp, Dr. Rechberger – Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4020 Linz, Hamerlingstraße 27
Dr. Wolfgang Ziegelmeyer	Innere Medizin, Dr. Wolfgang Ziegelmeyer und Dr. Franz Gebetsberger Fachärzte für Innere Medizin OG, 4400 Steyr, Pachergasse 13
MR Dr. Dietmar Böhler	Allgemeinmedizin, Dr. Böhler und Dr. Singer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4802 Ebensee, Hauptstraße 28
MR Dr. Leopold Straßmayr	Allgemeinmedizin, Dr. Leopold Straßmayr und Dr. Hannes Hoffmann Praxis für Allgemeinmedizin OG, 4490 Sankt Florian, Wiener Straße 2
OMR Dr. Johannes Neuhofer	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gruppenpraxis für Dermatologie Dr. Neuhofer, Dr. Schütz-Bergmayr OG, 4020 Linz, Wiener Straße 57
Bestellungen:	
Dr. Anna Aleksandra Szmidi-Srdic	Allgemeinmedizin, Bildungsdirektion Oberösterreich (chem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Bestellung zur Schulärztin
Dr. Katrin Elisabeth Einwagner	Allgemeinmedizin, Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt, 4490 Sankt Florian, Fernbach 37, Bestellung zur Schulärztin neu
Dr. Othmar Zimmerleiter	Psychiatrie und Neurologie, Österr. Gesundheitskasse (ÖGK) Linz, 4020 Linz, Gruberstraße 77, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Andreas Christian Faltthäuser	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Andreas Winter	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Christian Mittermaier	Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (chem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Michael Guger	Neurologie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Werner Hochmeir	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, 4150 Rohrbach in Oberösterreich, Krankenhausstraße 1, Bestellung zum Abteilungsleiter
Verleihungen:	
apl.Prof. Dr. med. Rene Müller-Wille	Radiologie, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Verleihung: Professor
MR Dr. Armin Ranner	Lungenkrankheiten, 4400 Steyr, Pachergasse 15/2, Verleihung: Medizinalrat
MR Dr. Klaudia Knerl	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4020 Linz, Harrachstraße 20/1.OG, Verleihung: Medizinalrätin
MR Dr. Kurt Adamer, MSc	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4400 Steyr, Dukartstraße 15, Verleihung: Medizinalrat
Prim. HR MR Dr. Elmar Windhager	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Verleihung: Hofrat
Priv.-Doz. Dr. med. Henning Detlef Popp	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Verleihung: Dozent
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Dr. Axel Purgauer	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4710 Grieskirchen, Schulstraße 1, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Brigitte Hofmann	Allgemeinmedizin, PVA, 4020 Linz, Bahnhofplatz 8, Pensionistin seit 01.11.2021
Dr. Cezary Jerzy Luczynski	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Christian Baldinger	Innere Medizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Christian Walcherberger	Innere Medizin, 4400 Sankt Ulrich bei Steyr, Brunnerstraße 7, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Evelyn Griesser	Allgemeinmedizin, PVA, 4020 Linz, Bahnhofplatz 8, Pensionistin seit 01.01.2022
Dr. Gabriele Schmid	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionistin seit 01.01.2022

Dr. Heinrich Einwagner	Allgemeinmedizin, 4490 Sankt Florian, Linzer Straße 15, Pensionist seit 01.10.2021
Dr. Herbert Gruber	Allgemeinmedizin, Diverse Gemeinden, Pensionist seit 01.12.2021
Dr. Herbert Stadler	Allgemeinmedizin, 4082 Aschach an der Donau, Stiftstraße 12, Pensionist seit 01.09.2021
Dr. Ingeburg Jungmeier	Allgemeinmedizin, Klinik Diakonissen Linz GmbH, 4020 Linz, Weißenwolffstraße 15, Pensionistin seit 01.12.2021
Dr. Josef Walchshofer	Innere Medizin, 4020 Linz, Bismarckstraße 7, Pensionist seit 01.10.2021
Dr. Klaus Hager	Allgemeinmedizin, 4643 Pettenbach, Pratsdorfstraße 25, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Manfred Helmreich	Unfallchirurgie, 4240 Freistadt, Schulgasse 10, Pensionist seit 01.09.2021
Dr. Martina Almarashi-Steinauer	Allgemeinmedizin, Österr. Rotes Kreuz, Blutzentrale Linz, 4020 Linz, Krankenhausstraße 7, Pensionistin seit 01.10.2021
Dr. Peter Kiehas	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Tegetthoffstraße 10, Pensionist seit 01.11.2021
Dr. Renato Urban	Radiologie, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., 4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Saad Almarashi	Allgemeinmedizin, Österr. Rotes Kreuz, Blutzentrale Linz, 4020 Linz, Krankenhausstraße 7, Pensionist seit 01.11.2021
Dr. Sonja Johanna Fizek	Allgemeinmedizin, 4710 Grieskirchen, Am Fraunholz 13, Pensionistin seit 01.01.2022
Dr. Stephan Allinger	Innere Medizin, 4600 Wels, Freitung 19, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Thomas Schwierz	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.12.2021
Dr. Ulrike Haglmüller	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 01.01.2022
Dr. Ute Maria Winter	Anästhesiologie und Intensivmedizin, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl, 4820 Bad Ischl, Dr.-Mayer-Straße 8, Pensionistin seit 01.10.2021
Dr. Waltraud Einwagner	Allgemeinmedizin, 4490 Sankt Florian, Linzer Straße 15, Pensionistin seit 01.10.2021
MR Dr. Peter Holzberger	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, 4810 Gmunden, M.-v.-Aichholz-Str. 49, Pensionist seit 01.01.2022
MR Dr. Sepp-Dieter Lehner	Allgemeinmedizin, 4720 Neumarkt im Hausruckkreis, Vormarkt 2, Pensionist seit 01.10.2021
Prim. Mag. Dr. Josef Aichinger	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2022
Prim. Prof. Mag. Dr. Christian Michael Fock	Radiologie, Ambulanz für Bildgebende Diagnostik Prim. Dr. W. Brandtner GmbH, 4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1a, Pensionist seit 01.01.2022
Prof. Dr. Rudolf Leikermoser	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4020 Linz, Donatusgasse 4, Pensionist seit 01.12.2021
Univ.-Prof. MR Dr. Friedrich Prischl	Innere Medizin, Klinikum Wel -Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.01.2022

Gestorben:

Dkfm. DDr. Paul Jirak	a.o. Kammermitglied, gestorben am 26.10.2021 im 80. Lebensjahr
Dr. Alexander Zvonimir Mihalic	o. Kammermitglied, gestorben am 26.10.2021 im 63. Lebensjahr
Dr. Antonia Mannsbart	a.o. Kammermitglied, gestorben am 30.09.2021 im 92. Lebensjahr
Dr. Gerda Dieplinger	a.o. Kammermitglied, gestorben am 16.12.2021 im 66. Lebensjahr
Dr. Heinrich Thurnher	a.o. Kammermitglied, gestorben am 16.10.2021 im 91. Lebensjahr
Dr. Ion-Dorel Serdean	a.o. Kammermitglied, gestorben am 02.12.2021 im 70. Lebensjahr
Dr. Manfred Politor	a.o. Kammermitglied, gestorben am 29.09.2021 im 66. Lebensjahr
Dr. Martin Breinesberger	o. Kammermitglied, gestorben am 15.10.2021 im 51. Lebensjahr
Dr. Rosemarie Greul	a.o. Kammermitglied, gestorben am 25.11.2021 im 63. Lebensjahr
Dr. Wolfgang Wimmer	a.o. Kammermitglied, gestorben am 27.11.2021 im 83. Lebensjahr
MR Dr. Herwig Niedoba	a.o. Kammermitglied, gestorben am 08.09.2021 im 83. Lebensjahr
MR Dr. Josef Meindl	a.o. Kammermitglied, gestorben am 08.10.2021 im 76. Lebensjahr
OMR Dr. Adam Steinhardt	a.o. Kammermitglied, gestorben am 21.11.2021 im 92. Lebensjahr
Univ.-Prof. Dr. Bernd Eber	a.o. Kammermitglied, gestorben am 03.11.2021 im 64. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin bzw. Fachärztinnen und Fachärzte:

Dr. Michael Erhart	Arzt für Allgemeinmedizin	01.12.2021
Dr. Matthias Wiesinger	Arzt für Allgemeinmedizin	01.11.2021
Dr. Sercan Bayram	Arzt für Allgemeinmedizin	27.09.2021
Dr. Meike Blum	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2022
Dr. Claudia Charlotte Burmester, MSc	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.07.2021
Dr. Susanne Christine Gabaldo	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2022
Dr. Lisa Katharina Schaffenrath	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.01.2022
Dr. Alexandra Saxinger	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.01.2022
Dr. Anna Christina Kirnbauer	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.01.2022
Dr. Christina Springer	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.01.2022
Dr. Christoph Aichinger	FA für Innere Medizin	01.01.2022
Dr. Marlies Sophie Antlanger	FÄ für Innere Medizin/Endokrinologie u. Stoffwechselerkr.	01.11.2021
Dr. Stefan Bartl	FA für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.11.2021
Dr. Bernd Singer	FA für Kinder- und Jugendheilkunde	01.12.2021
Dr. Golnas Soschner	FA für Kinder- und Jugendheilkunde	16.12.2021
Dr. Stefan Dolezal	FA für Orthopädie und Traumatologie	24.09.2020
Dr. Sophie Schieder	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.01.2022
Dr. Wolfgang Scheurecker	FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	01.01.2022
Dr. Egor Alexeewitsch Tishkov	FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.01.2022
Dr. Martina Susanne Vorraber	FÄ für Unfallchirurgie	01.11.2021
Dr. Arnold Schulz	FA für Unfallchirurgie/Sporttraumatologie	01.09.2020

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Doz. Prim. Dr. Karl Joachim Aichberger	Dr. Anna Maria Kernmayr	Dr. Walter Purkarthofer
Dr. Bernhard Hubert Beer, MBA MSc	Dr. Gertrude Kitzberger	Dr. Peter Rubic
Priv.-Doz. Dr. Robert Egon Berent	Matthias Krug	Dr. Günter Schatzl
dr.med. Tamas Dobej	Dr. Silvana Kunst	Dr. Roswitha Schimpelsberger
Dr. Stefan Doppler	Dr. Anna Labek	Dr. Richard Schnelzer
Dr. Sabrina Dorfner	Dr. Markus Leher	Dr. Katja Sery
Dr. Antonia Draxler	MR Dr. Ernst Robert Lehner	Dr. Daniela Siedler
Dr. Johann Christian Feichtinger	Dr. Michael Limley	Dr. Verena Sonnleitner
Dr. Michael Gerschpacher	Dr. Anita Marksteiner-Redl	Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Stadlbauer
Dr. Eleonore Goedhart	MR Dr. Maria Mayer-Weiß	Dr. Dominik Wolfgang Stelzer
Dr. Claudia Grabner	Dr. Ingrid Mörtl	Dr. Marion Stöger
Dr. Sophie Haitchi-Petnehazy	Dr. med. Reinhard Karl Motz	Dr. Eva Strasser
Dr. Benedikt Hergan	Dr. Paul Niederberger	Dr. Fabian Teinzer
Dr. Ute Hohn	Dr. Josef Obenhuber	Dr. Birgitta Tiefenthaler
Dr. Gunhild Holleis	Dr. Robert Panholzer	Dr. David Ullmann
Dr. Martina Hörschläger	Dr. Gerald Pass	Dr. Johann Wallner
Dr. Eva Hunatschek	Dr. Markus Prenninger	Dr. Bettina Maria Wurm

FORT*Bildung*



© HNFOTO / stock.adobe.com

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ

www.medak.at

aek oö Ärztekammer
für Oberösterreich

www.aekoee.at

Folgen Sie uns!



[medak.linz](https://www.facebook.com/medak.linz)



Alle Ärztinnen und Ärzte

Baby in Sicht: Karenz und Kinderbetreuungsgeld – was ist zu beachten?	2
Akupunktur in der Kassenordination – Qualitätsakupunktur statt Fließbandnadeln	3
Herzinsuffizienz – Was muss ich in der Praxis wissen	3
Webinar – Patientengespräche online	4
Bildgebende Verfahren	4
Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder	5
Brauchen Helfer Hilfe?	5
„Der Ober sticht den Unter ...“	6
Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung	7
Homöopathie in der Kassenpraxis einfach anwenden	7
Fachärztinnen und Fachärzte	
Operationskurs Fuß	8
Operationskurs Hand	9



Baby in Sicht: Karenz und Kinderbetreuungsgeld – was ist zu beachten?

Von der Meldung der Schwangerschaft bis zum Ende der Karenzzeit entsteht eine Menge an rechtlichen Fragestellungen, die für werdende bzw. junge Eltern von besonderer Relevanz sind.

Die Geburt eines Kindes ist nicht nur emotional ein unvergessliches Ereignis, sondern wirft auch in rechtlicher Hinsicht besondere Fragestellungen auf. Demnach soll im Rahmen dieses Vortrags sowohl die arbeitsrechtliche Komponente rund um Mutterschutz und Karenz näher behandelt werden, aber in einem besonderen Ausmaß auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Komponenten rund um das Kinderbetreuungsgeld während der Karenzzeit.

ZIELGRUPPE: Spitalsärztinnen und -ärzte mit Kinderwunsch

- INHALTE:**
- Schwangerschaft – Meldung an den DG,
 - Beschäftigungsverbote
 - Mutterschutz – Dauer, Beschäftigungsverbote
 - Karenz – Fristen, Dauer, Voraussetzungen
 - Kinderbetreuungsgeld – Varianten, Voraussetzungen, etc.

Interessierte

Kommunikation und Gesprächsführung I	10
Grundlagen der Digitalfotografie Grundkurs	11
Die vier Patiententypen in der Praxis	11
Resilienz als Ressource im Umgang mit der Krise	12
Verstehen wir uns – richtig?	12
Digitale Fotografie Aufbaukurs	13
AllgemeinmedizinerInnen	
Schulung: VORSORGEMEDIZIN NEU	14
Ärzte mentoring	14
Turnusärztinnen und Turnusärzte	
Ärzte mentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare	15
Ordinationsassistenten	
Der akute Notfall	15
Laborwerte für die Allgemeinpraxis 1.0	16
PSYCHO! LOGISCH.	16
Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?	17
Blutdruckmanagement	17



METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINNEN:

Mag. Christoph Voglmair, PLL.M.

Jurist, Abteilungsleiter Arbeitsrecht & Standesführung; mehrjährige Tätigkeit in der arbeits- und dienstrechtlichen Beratung der Spitalsärztinnen und -ärzte, Ärztekammer für OÖ

Regina Just

Gruppenleiterin in der Abteilung Karenzbetreuung, Beratung zum Thema Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld, ÖGK

DATUM: Dienstag, 8. März 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 46,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Akupunktur in der Kassenordination – Qualitätsakupunktur statt Fließbandnadeln

Tipps und Tricks aus dem Praxisalltag



ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte mit Akupunkturkenntnissen

- INHALTE:**
- Indikationen in der Allgemeinmedizin
 - Integration von Akupunktur in den Praxisalltag
 - Behandlungsalgorithmus – von der Idee zu Akupunktieren bis zu behandelten PatientInnen

METHODE: Vortrag mit Fragemöglichkeit und Diskussion

REFERENT:

Dr. Christoph Heiserer

Start der Akupunkturausbildung 2002, im Studium wissenschaftliche Mitarbeit an der Klin. Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie im Rahmen von Forschungsprojekten, Vorträge, seit 2018 niedergelassener Kassenarzt für Allgemeinmedizin

DATUM: Mittwoch, 9. März 2022
ZEIT: 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 43,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Herzinsuffizienz Was muss ich in der Praxis wissen



Aktueller Stand der Diagnostik und Therapie der akuten und chronischen Herzinsuffizienz. Neue Therapierichtlinien Tipps und Tricks für die erfolgreiche Therapie von PatientInnen mit Herzinsuffizienz.

Die Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz unterliegen einem kontinuierlichen Wandel. Dieses Seminar wird die wichtigsten Erkenntnisse der vergangenen Jahre in verständlicher Form für klinisch-praktisch orientierte MedizinerInnen darlegen.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Aktualisierung des Wissens um Diagnoseverfahren und Prognoseeinschätzung
 - Erfassung der neuesten Therapieoptionen bei chronischer, akuter und terminaler Herzinsuffizienz
 - Antikoagulation bei Herzinsuffizienz mit/ohne Kardioversion

METHODE: Vortrag, Interaktive Diskussion und Falldiskussion

REFERENT:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin, Spezialisierung in Kardiologie, Krankenhaus St. Josef Braunau, Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM: Montag, 14. März 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 62,00 inkl. Unterlagen u. Getränke
 € 52,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!





Webinar – Patientengespräche online

Was muss ich für eine funktionierende Online-Kommunikation mit meinen PatientInnen beachten? Welche Online-Tools gibt es und wie setze ich diese effizient ein?

ONLINE-SEMINAR

Die Telemedizin ermöglicht es den MedizinerInnen, ihre Patientengespräche über Online-Tools zu führen. Dabei sind neue Herausforderungen in der Kommunikation und technischen Infrastruktur zu bewältigen. Es stellt sich die Frage über den Nutzen für die Ärztinnen und Ärzte sowie für die PatientInnen.

Sie erhalten Informationen über die Vorbereitung, den Ablauf und die verschiedenen Anwendungs-Tools für ein erfolgreiches Online-Patientengespräch. Die praktische Anwendung steht dabei im Vordergrund.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Anlass für ein Online-Gespräch mit PatientInnen
 - Bedingungen und Umfeld für ein Online-Patientengespräch, Altersstruktur
 - Vor- und Nachteile für MedizinerInnen
 - Das Online-Gespräch lebendig gestalten
 - Die Aufnahmekapazität des Gedächtnisses beachten
 - Die Patientin/Den Patienten nicht „verlieren“
 - Denkblockaden vermeiden

- Wie kann ich die Patientin/den Patienten darauf vorbereiten?
- Datenschutz beim Online-Patientengespräch
- Kreative, unkomplizierte und effiziente Online-Tools
- Überblick Konferenzsysteme, Messaging Apps

METHODE: Webinar mit Input, Diskussion und Gruppenarbeit, praktische Anwendung von Online-Tools

REFERENTIN:

Mag. Dr. Renate Birgmayr

Spezialistin für verschiedene Formen von Lernformaten – online und in Präsenz; Lehrende, Coach und Speakerin auf Fachkonferenzen; Doktorat in Künstlicher Intelligenz

DATUM: Dienstag, 15. März 2022
ZEIT: 18:30 bis 21:30 Uhr
ORT: Webinar
KOSTEN: € 28,00
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Bildgebende Verfahren Röntgen, Ultraschall, CT, MR, Strahlenschutz Ein Update



Die Radiologie hat sich in den letzten Jahren massiv weiterentwickelt. Der Stellenwert der einzelnen Untersuchungen hat sich teilweise verändert. Neue sind dazugekommen. Hier können Sie erfahren und erfragen, was möglich ist, was sinnvoll ist, was pragmatisch ist.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Allgemeiner Überblick über die bildgebenden Verfahren incl. Strahlenschutz und Strahlendosis
 - Konventionelles Röntgen, Ultraschall, CT, MR, Angiographie Intervention
 - Ausgewählte Kapitel wie z.B.: PAVK mit Intervention, Mammadiagnostik incl.
 - Screening, Grundlagen Herz CT, Herz MR, Osteoporose, Kinderradiologie, ...

METHODE: Workshop mit aktiver Beteiligung der TeilnehmerInnen

REFERENT:

Dr. Gerhard Haudum

Niedergelassener Radiologe, vormals langjähriger Ausbildungsleiter am AKh Linz; zahlreiche Vortragstätigkeiten für Ärztinnen und Ärzte sowie Radiologie-Technologinnen und Technologen

DATUM: Freitag, 18. März 2022
ZEIT: 14:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 101,00 inkl. Unterlagen und Snack
 € 81,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 8 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder Linz „Die vielen Facetten des Schwindels“

ONLINE-SEMINAR



VORSITZ: Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Lampl

PROGRAMM DES MEDIZINISCHEN SEMINARABENDS:

- aus neurologischer Sicht
- aus internistischer Sicht
- aus HNO-fachärztlicher Sicht
- aus Augen-fachärztlicher Sicht

Vortragende bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

DATUM: Donnerstag, 24. März 2022
ZEIT: 19:00 s.t.
ORT: WEBINAR
KOSTEN: keine
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Bis spätestens 17. März 2022

Univ.-Prof. Prim. Dr. Martin Clodi
 Präsident
 www.medges-ooe.at

Brauchen Helfer Hilfe? Gewaltprävention im Gesundheitswesen



Es wird gepöbelt, gespuckt, gebissen und geschlagen. Die Gewalt gegenüber diversen Berufsgruppen nimmt immer mehr zu. Ärztinnen und Ärzte, TherapeutInnen oder HelferInnen im Allgemeinen sind zum Teil massiven verbalen und physischen Angriffen von PatientInnen, Angehörigen und Betriebsfremden ausgesetzt.

Teilnehmende lernen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und sicher zu entschärfen. Sie können klare Grenzen ziehen und doch situationsangemessen handeln. Sie bekommen Strategien an die Hand, um aggressives Verhalten zu deeskalieren und trainieren aktiv an Beispielen bedrohlicher Situationen aus ihrem Alltag.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, medizinisches Personal

- INHALTE:**
- Gefahrenerkennung und Gefahrenvermeidung
 - Persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz (Klinik, Ordination, Hausbesuche, Außeneinsatz)
 - Gesprächsführung in kritischen Situationen
 - Grundsätzliche Verhaltensstrategien zur Vermeidung von Konflikten
 - Verhalten in eskalierenden Situationen
 - Täter-Opfer-Zusammenhänge
 - Theoretische Hintergründe (z. B. Ursachen von Gewalt, Sicherheitskonzepte vor Ort)

METHODE: Wissenstransfer durch gelenktes Unterrichtsgespräch unter Nutzung von aktuellen Fallbeispielen, interaktiver Workshop, Darstellung der grundsätzlichen Verhaltensstrategien, Vortrag mit Diskussion, Handlungsorientierung und Verhaltensreflexion

REFERENT:

Dr. Jürgen Fritzsche

(Dr. phil nat, MA sportwiss) war bis Ende 2018 als Chefausbilder im Deutschen Karateverband tätig. Unter anderem war er ressortleitend für Gewaltschutz und Selbstverteidigung zuständig. Heute ist er Technischer Direktor des Luxembourger Karateverbands, international tätiger Dozent (EXperts for TRaining) und Buchautor.

DATUM: Donnerstag, 21. April 2022
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



„Der Ober sticht den Unter ...“ Effizienter Umgang mit Macht und Manipulation



Sie machen einen guten Job, können sich behaupten, können sich durchsetzen. Und doch gibt es immer wieder Situationen, in denen Sie Machtspiele bemerken und sich fragen: **wie gehe ich damit um?**

Wo Menschen zusammentreffen, zeigen sich Dynamiken, die die Menschen blockieren, die Freude an der Arbeit reduzieren und die Leistungsfähigkeit eindämmen.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte

ZIEL: In diesem Seminar wollen wir Ihre Wahrnehmung von Machtspielen schärfen und Ihnen Möglichkeiten in die Hand geben, diese zu durchschauen. Lernen Sie, was Sie tun können, um sich zu wehren und angemessen zu positionieren.

- INHALTE:**
- Macht – was ist das?
 - Gruppendynamiken verstehen
 - Machtspiele erkennen
 - Wahrnehmung steigern
 - Was tu ich, wenn andere es tun? – Eigene Verhaltensmuster erkennen
 - Drohen und Loben
 - Das „Opferspiel“

- Die Spiele der Führungskräfte
- Die Spiele der MitarbeiterInnen
- Körpersprache nutzen
- Energieräuber erkennen und mit ihnen umgehen
- Tipps und Tricks zur Soforthilfe

METHODE: Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

REFERENTIN:

Mag. Beatrix Kastrun

Juristin, Trainerin, Dipl. Mediatorin, NLP-Practitioner, Re-teaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule, Syst. Psychotherapeutin nach Heidelberger Schule

DATUM: Freitag, 22. April 2022
ZEIT: 14:00 bis 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 144,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 7 sonstige Punkte
TEILNEHMER: begrenzt mit 15 Personen
ANMELDUNG: erforderlich!

MODERATORENTRAINING für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen

Eine Veranstaltung der ÖGAM



- INHALTE:**
- Grundlagen der Qualitätszirkelarbeit
 - Training in Kleingruppen (Themenfindung)
 - Moderatorenverhalten, Werkzeuge der moderierenden Kommunikation
 - Vorbereitung, Zielsetzung, Klärung der Methode, Protokoll, Evaluation, Organisatorische Nachbearbeitung

DATUM: Freitag, 22. April 2022, 17:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, 23. April 2022, 8:30 bis 17:00 Uhr
 oder
 Freitag, 14. Oktober 2022, 17:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, 15. Oktober 2022, 8:30 bis 17:00 Uhr
ORT: ibis Styles Linz
 Kärntnerstraße 18-20, 4020 Linz

SEMINARGEBÜHR:

€ 410,- (inkl. Skriptum, Mittagessen, Pausengetränke)

Entsprechend den Beschlüssen der Qualitätssicherungskommission ist für die Ausbildungskosten eine Rückvergütung der Seminargebühr durch die Landesärztekammern vorgesehen, die Teilnehmenden erhalten diese Informationen bei ihrer Landesärztekammer.

APPROBATION:

Für diese Veranstaltung werden 10 DFP-Punkte aus dem Fach freie Fortbildung approbiert.

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:

ÖGAM-Sekretariat, Fax: 01-405 13 83-917, E-Mail: office@oegam.at, www.oegam.at

Begrenzte Teilnehmerzahl! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung – erst dann ist die Anmeldung bestätigt! Es zählt danach die Reihenfolge der Einzahlung! Die Kontodaten für die Überweisung der Seminargebühr erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung! **Selbstverständlich findet die Veranstaltung nur unter den von der Bundesregierung zu diesem Zeitpunkt geltenden Auflagen und Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen statt!**

Bei Absage wird die Gebühr refundiert oder auf Wunsch für eine Folgeveranstaltung gutgeschrieben.



Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung

Das alternde Immunsystem als Risikofaktor und daraus abgeleitete Impfeempfehlungen ab 50 Jahren: Herpes Zoster – Influenza – Pneumokokken



Die Leistung unseres Immunsystems lässt ab 50 Jahren stark nach. Um Ihre PatientInnen auf dem Weg eines gesunden Älterwerdens beraten und begleiten zu können, wird Prophylaxe immer wichtiger.

Neben der Influenza- und Pneumokokken-Impfung zählt die Impfung gegen Herpes Zoster zu den im österreichischen Impfplan empfohlenen Impfungen für ältere Erwachsene. Die Fortbildung behandelt die Wichtigkeit der Prophylaxe, gibt Ratschläge, um die Patientengruppe 50+ für dieses Thema zu sensibilisieren und zeigt auf, wie Sie diese Gruppe bestmöglich schützen können.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Was bedeutet Immunseneszenz?
 - Welche Risikofaktoren gibt es?
 - Wie setze ich die Empfehlungen des österreichischen Impfplans um?
 - Welche Auswirkungen kann Herpes Zoster auf das Leben meiner PatientInnen haben?
 - Welche neuen Möglichkeiten gibt es, meine PatientInnen zu schützen?
 - Welche praktischen Tipps gibt es zum Impfen?

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTIN:

Univ.-Doz. Dr. Ursula Hollenstein

Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzfach für Infektiologie u. Tropenmedizin, ehem. Oberärztin an der Universitätsklinik für Innere Medizin I/Abt. für Infektiologie, AKH Wien

MR Dr. Johannes Neuhofer

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Obmann der Fachgruppe Dermatologie in OÖ, Vorstandsmitglied der Austrian Society of Anti Aging Medicine

DATUM: Montag, 4. April 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine, die Firma gsk lädt ein
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Die Firma gsk lädt im Anschluss zu einem Buffet ein



Homöopathie in der Kassenpraxis einfach anwenden

Einfache Anwendungsgebiete der Homöopathie für den Alltag einer Kassenpraxis



Dass die Homöopathische Medizin in Bezug auf Ausbildung und Durchführung grundsätzlich eine zeitintensive Therapie ist, ist vielen bekannt. Es gibt aber dennoch einige Anwendungsgebiete, die einfach zu lernen und anzuwenden sind. Letztere soll dieser Vortrag beleuchten.

In einem weiteren Teil wird beleuchtet, welches Potenzial die Homöopathie bei akuten und chronischen Krankheiten zu bieten hat. Von der Behandlung eines Säuglings mit Pertussis bis zur Behandlung eines Erwachsenen mit chronischer Gastritis und Burnout werden interessante Fallverläufe exemplarisch besprochen.

ZIELGRUPPE: alle an Homöopathie interessierten Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Homöopathie bei Verletzungen
 - Homöopathie zur Behandlung der Chemotherapie-Nebenwirkungen

- Homöopathie bei akuter Gastroenteritis
- Spannende Fallverläufe aus dem Praxisalltag

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Dr. Peter Blaimschein

Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt
 Wahlartzordination für klassische Homöopathie

DATUM: Dienstag, 31. Mai 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 44,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Operationenkurs Fuß Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben

Operationstechniken und Einsatzmöglichkeiten allogener Knochenschrauben in der Fußchirurgie sind Inhalt dieses zweitägigen Operationskurses.

Ziel des Workshops ist es, in geschütztem Umfeld, das Arbeiten mit allogenen Knochenschrauben in der Fußchirurgie von erfahrenen FußchirurgInnen zu erlernen. Sämtliche Operationsschritte werden zuerst am humanen Präparat live demonstriert und können im Anschluss selbstständig am Präparat operiert werden. Um eine hohe Qualität des Workshops zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf zwölf TeilnehmerInnen begrenzt.

ZIELGRUPPE: OrthopädInnen, Unfall- & FußchirurgInnen

INHALTE: Tag 1:

- Hammerzehe
- IP Arthrodesese
- Austin
- Vortrag Histologie
- MTP I Arthrodesese
- Lapidus Arthrodesese
- TMT II / III Arthrodesese
- Radiologische Verläufe

Tag 2:

- Calcaneus Osteotomie + FDL Transfer
- Achillessehnentendinitis
- FHL Transfer
- Unternehmensgeschichte
- Jones Fracture
- Weil Osteotomie

METHODE: Sämtliche Operationen finden unter Anleitung erfahrener FußchirurgInnen an humanen Präparaten statt.

REFERENTINNEIN:

Dr. Eva Pastl

Ärztin und Psychotherapeutin, orthopädisch-chirurgische Assistenz am Diakonissen Krankenhaus, verantwortliche Person in einer Gewebekbank. Beschäftigt sich gemeinsam mit Pathologinnen und Pathologen aus Deutschland und Österreich mit der Histomorphologie und dem Einwachsverhalten von Allografts

Dr. Klaus Pastl

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Additivfacharzt für Handchirurgie, Rheumaorthopädie, Spezialist für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Krankenhaus der Diakonissen Linz

DATUM/ZEIT: Montag, 25. und Dienstag, 26. April 2022
Zeit 10:00 bis 18:00 und 9:00 bis 16:00 Uhr

ORT: surgebright GmbH
Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg

KOSTEN: € 745,00 für Fachärztinnen und Fachärzte
€ 695,00 für Ärzte in Ausbildung
inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung

APPROBIERT: 16 medizinische Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:

CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissig

in Kooperation mit der Firma
surgebright



Operationenkurs Hand Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben



Dieser Operationenkurs beschäftigt sich mit Operationstechniken und Einsatzmöglichkeiten allogener Knochenschrauben in der Handchirurgie.

Ziel des Workshops ist es, in geschütztem Umfeld das Arbeiten mit allogenen Knochenschrauben in der Handchirurgie von erfahrenen HandchirurgInnen zu erlernen. Sämtliche Operationsschritte werden zuerst am humanen Präparat live demonstriert und können im Anschluss selbstständig am Präparat operiert werden. Um eine hohe Qualität des Workshops zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf zwölf TeilnehmerInnen begrenzt.

ZIELGRUPPE: OrthopädInnen, Unfall- & HandchirurgInnen

INHALTE: Tag 1:

- DIP Arthrodesese
- PIP Arthrodesese
- MCP I Arthrodesese
- Vortrag Histologie
- Kahnbeinfraktur (volar/dorsal)
- Kapanji Operation
- Ulnares Seitenband (suture)
- Radiologische Verläufe

Tag 2:

- Osteotomie der Ulnar
- STT Arthrodesese
- Four Corner Fusion
- Unternehmensgeschichte
- Metacarpalfraktur
- IP Arthrodesese Daumen

METHODE: Sämtliche Operationen finden unter Anleitung erfahrener HandchirurgInnen an humanen Präparaten statt.

REFERENTINNEIN:

Dr. Eva Pastl

Ärztin und Psychotherapeutin, orthopädisch-chirurgische Assistenz am Diakonissen Krankenhaus, verantwortliche Person in einer Gewebekbank.

Dr. Klaus Pastl

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Additivfacharzt für Handchirurgie, Rheumaorthopädie, Spezialist für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Krankenhaus der Diakonissen Linz

DATUM/ZEIT: Donnerstag, 28. und Freitag, 29. April 2022
Zeit von 10:00 bis 18:00 und 9:00 bis 16:00 Uhr

ORT: surgebright GmbH

Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
KOSTEN: € 745,00 für Fachärztinnen und Fachärzte
€ 695,00 für Ärzte in Ausbildung
inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung

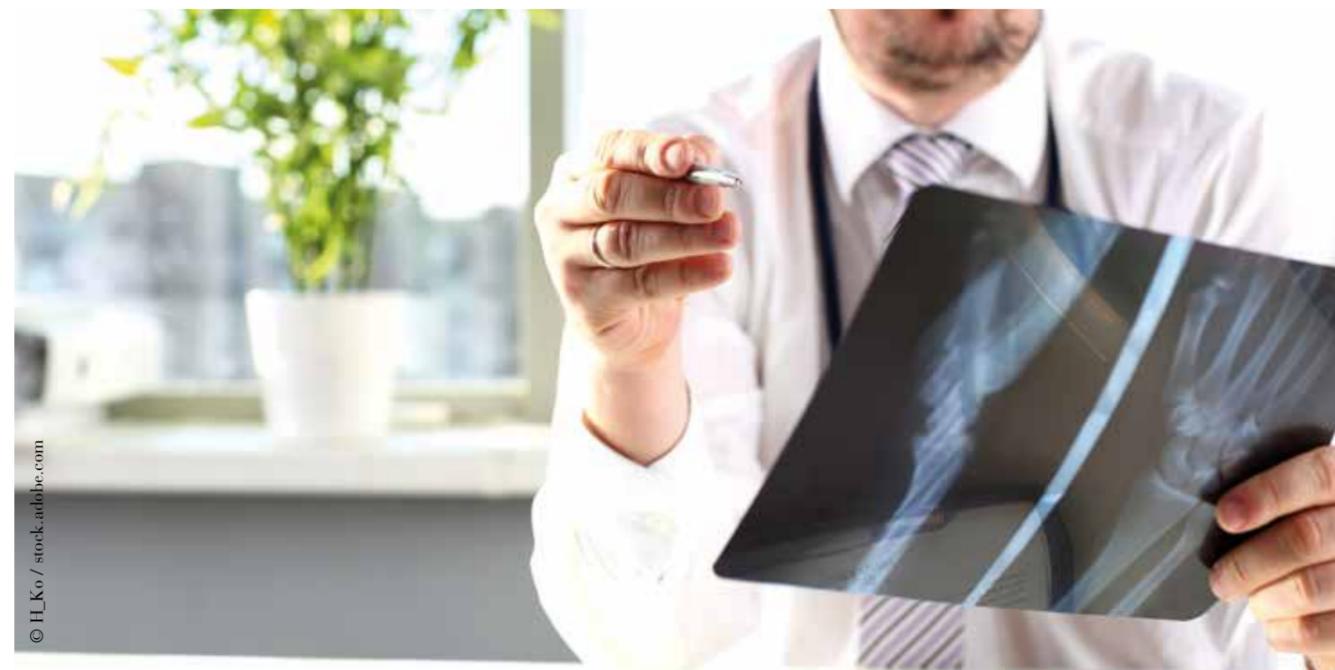
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:

CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissig

in Kooperation mit der Firma
surgebright





Kommunikation und Gesprächsführung I – Die Basis

Effizienter in der Gesprächsführung durch Stärkung der eigenen Wirkkraft

Dialoge zielgerichtet und professionell führen können stärkt die persönliche Präsenzwirkung. Wer sich SEINER sicher ist, kann auch „g’sunden“ und überzeugend auftreten! Das eigene Wohlbefinden im Gespräch erhöht die Beziehungsqualität, auf den Gesprächspartner kann besser eingegangen werden.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- **Erarbeitung von Dialogwerkzeugen**
Nonverbale und verbale Fertigkeiten
Blick, Stimme, Mimik/Gestik
Wertfreies, bewusstes Zuhören
 - **Sprache schafft Wirklichkeit – Resonanz**
Auswirkungen des „gesprochenen Wortes“ auf die Emotionen anderer
Bewusstwerden der Konsequenzen in der Beziehungs- und Gesprächs-Dynamik
Wie wir miteinander in Resonanz treten
 - **Mut zum „Original“**
Eigenes Selbstbild erkennen und neu gestalten
Aktivierung der Vernetzung: Denken (ich/andere)
Emotionale Stimmung
Körperliches Wohlbefinden
 - **Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung I**
Wertfreies Zuhören – Wahrnehmen – Bemerken
Fragetechniken (Lösungs-, Problemfragen)

METHODEN: Kurze Fachinputs und -vorträge, 80 Prozent Übungen für die TeilnehmerInnen, praxisnahe Beispiele, Rollenspiele, Einbau motivatorischer Elemente etc.

REFERENTIN:

Mag. Sonja Pichler

Trainerin (Systemische Wirtschafts-Trainerin), systemisch-lösungsfokussierter Coach (kl-Beratung), jahrelange Führungskraft, Themenschwerpunkte: Lösungsfokussierte Gesprächsführung, Stärkung persönlicher Kompetenzen, Strategieprozesse & organisationales Lernen, USP: jahrelange Erfahrung als Führungskraft in Kombination mit didaktisch-humoristischer Kompetenz der Wissensvermittlung als Coach & Trainerin

DATUM: Dienstag, 15. März 2022
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 202,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 9 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich! Begrenzt mit 16 Personen



Grundlagen der Digitalfotografie Grundkurs

Was unterscheidet ein gutes von einem weniger guten Bild? Wie mache ich ein gutes Bild und vor allem was brauche ich dazu? Wohin nun mit all den Bilderdateien? Wie finde ich das richtige Bild für meinen Zweck?

Bei medizinischen Fotos kommt es oft auf Details an, die gut sichtbar sein müssen. Wenn Sie Fotos von Organen, Haut, Krankheitsbildern oder Patienten für Vorträge benötigen, ist es wichtig technisch professionelle Bilder zu verwenden. Zwar hat jede Spiegelreflexkamera eine Programmautomatik, doch nicht immer kann man sich auf diese verlassen. Besser ist es, zu wissen, wie eine Kamera funktioniert, wie man selbst eingreifen und Aufnahmen noch optimieren kann. Auch aus Urlaubsfotos kann man mit dem entsprechenden Wissen „mehr herausholen“.

ZIELGRUPPE: Interessierte, die eine Kamera mit manueller Einstellungsmöglichkeit haben (Spiegelreflexkamera, Systemkamera ect.) und sich als Anfänger einstufen

- INHALTE:**
- Technische Auseinandersetzung mit dem Gerät (Kamera und Objektive)
 - Arbeiten mit dem Licht in Räumen und draußen
 - Besprechen von Bildaufbau
 - Durchführung fotografischer Aufgaben mit anschließender Bildbesprechung
 - Verwaltung und Aussortieren der Bilder mit Lightroom
 - Einbau von Fotos in Vortragsunterlagen (z. B. Power Point)

METHODEN: Präzise und leicht verständliche Vermittlung durch einen Kollegen, Vorträge, Ausrüstungsberatung mit auswertigen Referenten, Bildbesprechungen, abgespeckter Fotomarathon, Arbeiten mit eigener Kamera (siehe auch: www.foto-marathon.at)

REFERENT:

Dr. Tomislav Mesic

Fotograf und Unfallchirurg am UKH Linz, intensive Auseinandersetzung mit digitaler Fotografie seit vielen Jahren, Berufsfotograf, fotografiert u. a. für Musiktheater Linz, ARS Electronica, Posthof Linz, Diözese Linz, Theater Phönix, Arthrex, Implantec, Greiner, Hueck Folien etc. siehe auch www.tommesic.com, Teilnehmer an nationalen Einzel- und Gruppenausstellungen

DATUM/ZEIT: Freitag, 18. März 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 19. März 2022, 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 245,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 13 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Die vier Patiententypen in der Praxis

Soziale Kompetenz und professioneller Umgang mit Patienten

In der Praxis sind Sie tagtäglich mit vielen verschiedenen Menschentypen konfrontiert. Ihre Aufgabe ist es, mit allen gut zurecht zu kommen und die PatientInnen zu führen.

Lernen Sie in diesem Seminar, Ihr Verhalten so anzupassen, dass Sie von allen Patienten verstanden werden und Sie die Gespräche im Griff haben. Erkennen Sie, dass es keine schwierigen Patienten gibt, sobald man weiß, wie jeder einzelne angesprochen werden will.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte sowie MitarbeiterInnen in Arztordinationen

- INHALTE:**
- Unterschiedliche Patiententypen erkennen
 - Die Gespräche dem jeweiligen Patienten anpassen
 - Patienten gezielt führen
 - Schwierige Situationen in der Praxis vermeiden
 - Auch dominante Patienten „im Griff“ haben
 - „NEIN sagen“ lernen
 - auch in schwierigen Situationen die Lage fest im Griff haben

METHODEN: Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

REFERENTIN:

Doris Pantlitschko

Trainerin, Dipl. Mediatorin, Konflikt- und Mobbingberaterin, Reteaming Coach, DISG Trainerlizenz, WingWave Coach- Leistungs- und Emotionscoaching, Kinesiologin. Seit vielen Jahren erfolgreich als Trainerin für Arztpraxen tätig.

DATUM: Samstag, 26. März 2022
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 185,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 9 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!





Resilienz als Ressource im Umgang mit der Krise

Die Strategie der „Stehaufmenschen“ und wie sie derzeit hilfreich eingesetzt werden kann

ONLINE-SEMINAR

Es gibt sie – die Menschen, die die Fähigkeit haben, schwierigen Situationen und extremen Belastungen zu widerstehen: die Resilienz. Jeder Mensch besitzt sie in verschiedener Ausprägung. Und sie lässt sich entwickeln, trainieren, stärken.

Die Erkenntnisse dieses Vortrags befähigen Sie, sich in der aktuellen Krise wieder aufrichten und Erstaunliches bewegen zu können. Ein Stehauf-Männchen wird sich „situationselastisch“ nach allen Seiten bewegen – aber nie nach unten gedrückt werden oder umfallen. Entwickeln wir gemeinsam Ihre psychische Widerstandskraft, damit der Umgang mit den täglichen Anforderungen der Krise mit mehr Gelassenheit gelingt!

ZIELGRUPPE: alle Interessenten

- INHALTE:**
- Von der Krise zur Chance: Krisendynamik und Bewältigungsstrategien
 - Vorbeugen statt Heilen
 - Resilienz – was ist das?
 - Schlüssel zur seelischen Widerstandskraft: Akzeptanz, Optimismus, Selbstwirksamkeit, Verantwortung, Beziehungs-Konten, Lösungsorientierung, Ressourcen-Orientierung
 - Übungsfelder im Alltag

METHODE: Webinar (PPP)

Jede/r Teilnehmer/in braucht einen kostenlosen Zoomzugang (App) auf seine PC, Laptop oder Tablet

REFERENTIN:

Mag. Beatrix Kastrun

Juristin, Mediatorin, Unternehmensberaterin, Management-Trainerin in der Personalentwicklung, NLP-Practitioner, Retesting-Coache, Systemische Organisationsberaterin, Absolventin der Psychotherapie-Ausbildung nach Heidelberger Schule, Zertifizierter Belbin-Teamrollen-Coache, Lehrbeauftragte und Dozentin in Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich und Deutschland

DATUM: Dienstag, 29. März 2022
ZEIT: 18:00 bis 20:00 Uhr
ORT: Webinar
KOSTEN: € 66,00 inkl. Unterlagen
APPROBIERT: 2 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 2 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Verstehen wir uns – richtig? „(PatientInnen-)Kommunikation leicht gemacht!“

Wie oft passiert es, dass wir einander nicht zuhören, aneinander vorbeireden und deshalb mehr nebeneinander statt miteinander kommuniziert wird? Missverständnisse und gegenseitiges Unverständnis scheinen vorprogrammiert. Die Folge sind Emotionen, die eine solche Gesprächssituation anstrengend erscheinen lassen. Mit einfachen Werkzeugen lässt sich dies vermeiden und die Kommunikation (mit PatientInnen) einfacher und leichter gestalten. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den bewussten Umgang mit digitaler Kommunikation gelegt (Vorteile, Nachteile, Gefahren, ...).

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- „Spielregeln“ der menschlichen Kommunikation
 - Ursachen von Missverständnissen
 - Umgang mit schwierigen GesprächspartnerInnen
 - Hilfreiche Gesprächstechniken
 - Bewusstes Anwenden von Modellen in der Praxis
 - Werkzeuge für eine erleichterte (Patienten-) Kommunikation im Alltag
 - Professioneller Umgang und Einsatz mit digitaler Kommunikation

METHODE: Praxisorientiertes Seminar mit Workshopcharakter (Impulsvorträge, praktische Übungen, Fallbeispiele, ...)

REFERENT:

Markus Huber, MSc.

Akademischer Trainer und Bildungsmanager, Unternehmensberater, Trainingsschwerpunkt „soziale Kompetenz“, Arbeitsfeld: TrainerInnen-/Führungskräfteausbildung, NPOs/NGOs, klassische Unternehmen

DATUM: Mittwoch, 6. April 2022
ZEIT: 17:00 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 95,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 5 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
TEILNEHMER: Kleine Gruppe mit max. 12 Personen
ANMELDUNG: erforderlich!



Digitale Fotografie Aufbaukurs

Zwei Tage im Grundkurs brachten den TeilnehmerInnen die Fotografie näher, jedoch war die Zeit zu kurz, sodass der Wunsch nach einem Aufbaukurs lauter wurde. Aufbauend auf den Grundkurs möchte ich die Teilnehmer weiter auf der Reise zum guten Foto begleiten. Selbstständiges Arbeiten und Bildbesprechungen werden im Mittelpunkt stehen!

ZIELGRUPPE: Teilnehmende des Grundkurses und FotografInnen, die sich mit ihrer Kamera (mit manuellen Einstellmöglichkeiten) auseinandergesetzt haben.

- INHALTE:**
- Kurze Wiederholung der fotografischen Grundbegriffe
 - Detailfotografie, Fotografieren mit Stativ
 - Fotografieren unter schwierigen Lichtbedingungen (z. B. im OP, in Ordinationen mit wenig Licht)
 - Shooting indoor und outdoor, Reportage
 - Arbeiten mit externem Blitz, indirekt und direkt
 - Arbeiten mit Diffusoren und Aufhellern
 - Verwalten und Sortieren der Bilder im Adobe Lightroom
 - Zielgerichtetes Fotografieren mit gestellten Aufgaben
 - Bearbeiten der Dateien und Vornehmen leichter Retusche im Adobe Lightroom

METHODE: Auf das Wissen der Teilnehmer aufbauende Vorträge, abgespeckter Fotomarathon, selbstständiges Arbeiten nach gestellten Aufgaben, Bildbesprechungen

REFERENT:

Dr. Tomislav Mesic

Fotograf und Unfallchirurg am UKH Linz, intensive Auseinandersetzung mit digitaler Fotografie seit vielen Jahren, Berufsfotograf, fotografiert u. a. für Musiktheater Linz, ARS Electronica, Posthof Linz, Diözese Linz, Theater Phönix, Arthrex, Implantec, Greiner, Hueck Folien etc. siehe auch www.tommestic.com, Teilnehmer an nationalen Einzel- und Gruppenausstellungen

DATUM/ZEIT: Freitag, 8. April 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag, 9. April 2022, 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 245,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 13 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 13 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!





Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU



Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrags mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrags.

ZIELGRUPPE: Alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen.

INHALTE:

- Vorstellung der Inhalte der VU neu
- Besprechung der Durchführung der VU

METHODE: Inputvortrag

REFERENTIN:

Dr. Angelika Reitböck
Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/Steierling mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

DATUM: Mittwoch, 8. Juni 2022
ZEIT: 18:00 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: übernimmt die Ärztekammer OÖ € 25,00 für Teilnehmende aus anderen Bundesländern
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Ärztmentoring: Aktive Begleitung von Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung Werden Sie MentorIn in Ihrer Praxis!



Begleiten Sie junge Kolleginnen und Kollegen während ihrer Ausbildung zur/zum AllgemeinmedizinerIn! Das Mentoring-Programm von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer OÖ sowie OBGAM bietet persönliche und praxisorientierte Unterstützung – mit dem Ziel, Motivation und Begeisterung für diesen Beruf zu stärken.

Nun sind Sie gefragt – erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis, die ihr Wissen und ihre Expertise weitergeben möchten. Als MentorIn unterstützen Sie junge MedizinerInnen von Beginn an während ihrer Ausbildung – und zwar durch regelmäßige Gespräche und Begleitung. Es bietet sich an, in der Folge auch als LehrpraxisleiterIn zu fungieren.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin mit einem Kassenvertrag

INHALTE:

- Einführung in das Mentoring-Konzept
- Grundlagen und Formen eines erfolgreichen Mentorings
- Aufgaben von MentorInnen und Mentees
- Themen des Mentorings
- Tipps für eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung
- Stolpersteine
- Grundlagen der Kommunikation
- Organisatorische Abwicklung und Honorierung
- Beispiele aus der Praxis

METHODE: Einführung in das Thema, interaktive Diskussion, ausprobieren

REFERENTEN:

Dr. Bernhard Panhofer
Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Univ.-Lektor an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer

Dr. Erwin Rebhandl

Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatric), Präsident der OBGAM – OÖ. Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, Univ.-Lektor und Modulbeauftragter für AM an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Präsident von AM plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit

DATUM: Mittwoch, 30. März 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine Kosten
Die Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare



Wichtige Informationen aus der Praxis der Hausärztin/des Hausarztes

Das Ärztmentoring bietet Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung und Medizinstudierenden im KPJ die Möglichkeit, die hausärztliche Tätigkeit aus erster Hand kennenzulernen. Auch AllgemeinmedizinerInnen, die in anderen Bereichen tätig sind und sich für eine Hausarzt-tätigkeit interessieren, können das Angebot in Anspruch nehmen.

Zusätzlich zum individuellen Mentoring gibt es ein interessantes Seminarangebot zu Themen der Allgemeinmedizin und Praxisführung. Die ReferentInnen haben alle langjährige Erfahrung in der hausärztlichen Tätigkeit. Das Projekt Ärztmentoring wurde von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für OÖ sowie OBGAM initiiert und bietet angehenden MedizinerInnen die Möglichkeit, die Frage zu beantworten, was Hausärzte eigentlich genau machen. Denn wer in die Medizin einsteigt, absolviert zwar große Prüfungen und sammelt erste praktische Erfahrungen im Spital, kommt jedoch mit der alltäglichen Arbeit in einer Hausarztpraxis meist wenig bzw. spät in Berührung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung in einem oberösterreichischen Lehrkrankenhaus, konkret MedizinerInnen in der neunmonatigen Basisausbildung und im Spitalsturnus für Allgemeinmedizin, Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die in anderen Bereichen tätig sind (z. B. Schulärzte etc.) und Interesse an der Niederlassung als AllgemeinmedizinerIn haben, Studierende der Humanmedizin an der medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz im KPJ

INHALTE: Grundlagen des Berufsrechts (Verschwiegenheitspflicht, Dokumentationspflicht, Werbeverbot, etc.), des Kassenrechts und des Arbeitsrechts

Wissenswertes über Steuern und die Ärztin/der Arzt als Dienstgeber

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTEN:

Mag. Seyfullah Cakir
Ärztekammer für OÖ

Mag. Berthold Kneidinger

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater und Jurist, Rohrbach

DATUM: Modul 11: Dienstag, 26. April 2022
ZEIT: 17:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 15,00 inkl. Unterlagen und Snack
Die zusätzlichen Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT: 4 Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Der akute Notfall

Erste Hilfe UPDATE – Lebensrettende Sofortmaßnahmen



Was ist zu tun bis der Notarzt kommt?

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

INHALTE: Was ist zu tun bei akuten Notfällen wie

- Bewusstlosigkeit
- Atemstillstand
- Herz-Kreislaufstillstand
- Starke Blutungen
- Schock
- Schlaganfall
- Herzinfarkt

METHODE: Es werden die aktuellen Erste Hilfe Maßnahmen in der Theorie vorgetragen und praktisch an konkreten Fallbeispielen trainiert

REFERENT:

Herbert Windner

Dipl. Trainer, Lehrsanitäter, Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation, ASBÖ

DATUM: Freitag, 1. April 2022
ZEIT: 14:00 bis 22:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 129,00 inkl. Unterlagen und Getränk
FB-PUNKTE: 10 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



strukturiertes
Fortbildung
Gesundheitsberufe
diplom

Laborwerte für die Allgemeinpraxis 1.0

Was sagen uns TSH, GGT und GFR über unsere Innereien?

In bewährter Weise diskutieren wir Laborbefunde und wie diese zustande kommen sowie was als nächstes auf den Patienten zukommt.

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

INHALTE: Relevante Laborwerte hinsichtlich:

- Blutbild
- Eisenstatus
- Zucker
- Cholesterin
- Harnstreifentest

METHODE: Vortrag mit Diskussion, viele Fallbeispiele

REFERENT:

Dr. Johannes Jagersberger

Arzt für Allgemeinmedizin in Traun, Lehrbeauftragter der Med-Uni Linz, Notarzt, Flugrettungsarzt

DATUM: Donnerstag, 7. April 2022
ZEIT: 19:00 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?

Die ersten Minuten entscheiden ...

Erste Hilfe UPDATE für OrdinationsassistentInnen
 Was wissen Sie noch von Ihrem letzten Erste Hilfe Kurs (z. B. im Rahmen des Führerschein-Kurses)?

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

- INHALTE:**
- Erste Hilfe am aktuellen Stand und nach den neuesten Erkenntnissen
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - Praktische Übungen

METHODE: Vortrag und praktisches Training

REFERENT:

Herbert Windner

Lehrer für Erste Hilfe und Sanitätshilfe
 Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz
 Intubation ASBÖ

DATUM: Mittwoch, 20. April 2022
ZEIT: 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 85,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



PSYCHO! LOGISCH.

Weil digital zwar wichtig, aber nicht menschlich ist.



Die Psychologie hat Strategien und Modelle entwickelt, die wir im Alltag gut nutzen können, um in verschiedenen Bereichen und Situationen des Lebens erfolgreich zu bestehen.

Im Vordergrund steht das Erkennen von Zusammenhängen, denn je besser man etwas versteht, desto kompetenter und bewusster kann man agieren. Mit einer Art Gebrauchsanweisung werden unsere Mitmenschen und man selbst zu „angenehmen Zeitgenossen“ – dadurch wird ein friktionsfreieres Miteinander gewährleistet, was vor allem im beruflichen Kontext Reibungsverluste minimieren kann.

Es gibt leider keine Patentrezepte, sondern vor allem Orientierung, beispielsweise bei schwierigen Gesprächen, beim Umgang mit fordernden Situationen usw. Je besser man sich selbst und andere verstehen lernt, desto höher sind die Chancen für ein erfolgreiches Miteinander.

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

- INHALTE:**
- Die Psyche als Schlüssel zu unserem Denken und Handeln
 - Das Gehirn – ein paar Grundlagen aus der Wissenschaft für die Praxis, z. B.:
 - Neuronale Verarbeitung
 - Limbisches System
 - Bewusstes & Unbewusstes
 - Persönlichkeitsmodelle und -typen
 - Stress – Verarbeitung und Beruhigung
 - Werte und Glaubenssätze
 - Fühlen – Denken – Agieren
 - Kernkompetenzen für ein gutes Miteinander

METHODE: Theorie-Inputs, Fallbeispiele, Dialog und Diskussion, praktische Übungen und Erprobungen.

Es gibt einen Rahmen, aber in diesem Seminar wird vor allem individuell auf die Bedürfnisse und Fragestellungen der TeilnehmerInnen eingegangen, die den genauen Ablauf bzw. Inhalte selbst bestimmen.

REFERENTIN:

Mag. Elke Smid

Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach und Lektorin, seit 2010 selbstständig sowie mehr als 35 Jahre praktische Erfahrung in international tätigen Unternehmen, NGOs und Kommunen, Schwerpunkte: inter-/transkulturelle und interpersonelle Kommunikation, Psychologie/Philosophie, Gender-/Global Studies

DATUM: Samstag, 30. April 2022
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 185,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Blutdruckmanagement

Was die Ordinationsassistentin wissen sollte

Bluthochdruck ist eine der häufigsten Erkrankungen im klinischen Alltag und die häufigste Todesursache.

Dieses Seminar informiert Sie über die Grundlagen des Blutdruckmanagements.

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

- INHALTE:**
- Übersicht über Abklärung des hohen Blutdrucks
 - Blutdruckmessung
 - Beratung des Hypertonikers
 - Behandlungskonzepte der art. Hypertonie
 - Blutdruckmedikamente und deren Einsatz

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin / Spezialisierung in Kardiologie, A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau
 Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM: Montag, 25. April 2022
ZEIT: 18:30 bis 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Kongress allgemeinmedizin

HYBRID
Altes Rathaus & Online

Samstag, 24. September 2022
Rheumatologie in der Praxis



Expertinnen und Experten betrachten das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln, präsentieren neueste Forschungsergebnisse und stellen Fälle aus der Praxis vor

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi & Dr. Florian Obermair

Anmeldung unter www.medak.at oder huber@medak.at



MedAk | Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ



GESUNDHEITSMANAGEMENT

6. Universitätslehrgang zum MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, Juristinnen und Juristen aus dem Gesundheitsbereich, leitende MitarbeiterInnen aus Bund, Ländern und Gemeinden, Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Pflege- und Verwaltungspersonal, Pflegekräfte, PsychotherapeutInnen.

Dauer: 4 Semester von 16. September 2022 bis 22. Juni 2024

1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 12.400,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität Linz

Online Informationsabend am 27. April 2022, 18:00 Uhr



MEDIZINRECHT

17. Universitätslehrgang zum Master of Laws (LL.M.)

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Fachbezug zum Medizinrecht, NotarInnen, JuristInnen z. B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Konsumentenberatungsstellen und Patientenvertretungen. Auch UniversitätsabsolventInnen die eine vertiefte Ausbildung im Bereich des Medizinrechts anstreben werden angesprochen.

Dauer: 4 Semester von 9. September 2022 bis 5. Juli 2024

1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 8.540,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 4. Mai 2022, 18:00 Uhr



MEDIZIN- UND BIOETHIK

8. Universitätslehrgang zum Professional Master of Ethics (Medical Ethic) PM.ME.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen aus dem Gesundheitsbereich, die Interesse am Thema haben: Ärztinnen und Ärzte, diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, medizinisch-technische Dienste, PflegerInnen, Hebammen, MedizintechnikerInnen, JuristInnen und ApothekerInnen. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe Vermittlung medizinethischen Wissens für den Berufsalltag.

Dauer: 3 Semester von 2. September 2022 bis 16. März 2024 Präsenzphase
1 Semester (bis 30. September 2024) zum Verfassen der Master Thesis
1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 6.285,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 27. April 2022, 18:00 Uhr



10. Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch

Die Föderalismusdebatte im österreichischen Gesundheitssystem

Eine Standortbestimmung

Input Statements

Das österreichische Gesundheitssystem aus Föderalissicht
Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner, Ärztekammer für Oberösterreich

Föderalismus in Corona-Zeiten: Krise oder Bewährung?
Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger, Universität Innsbruck

Podiumsdiskussion

Gemütlicher Ausklang

Montag, 14. März 2022, 15:00 bis ca. 19:00 Uhr
Ars Electronica Center, Linz

Anmeldung: MedAk, Sandra Schander
Tel. 0732 77 83 71-314
schander@medak.at

Die Veranstaltung findet gemäß den zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen statt.



NEUER TERMIN



Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at



Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann es zu Absagen DFP-approbierter Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. Wenn Sie eine Veranstaltung absolvieren wollen, bitten wir Sie daher, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
26.2.-27.2.2022	10:00	12:00	Akupunktur-Grundkurs 1	Hotel Kolping 4020 Linz	Ärzte für Akupunktur C. Lazar	01 5050392 sekretariat@akupunktur.org	Med.: 12, Dipl. Akupunktur	ja
28.2.-4.3.2022	14:00	18:00	Psychische Erkrankungen in Theorie und Praxis	Akademie 4020 Linz, Niedermharter Straße 20	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH-Akademie, T. Königswieser	05 0554 60 20362 sonja.lonsing@oöeg.at	Med.: 25	ja
3.3.2022	9:00	17:00	Fachseminar „Schweißen – es gibt immer noch was zu tun!“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Schillerplatz	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 8	ja
4.3.-5.3.2022	16:00	17:30	Psy3 – Personenzentrierte Psychotherapie – Klientenzentrierte Therapie	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
4.3.-5.3.2022	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A3	Amthaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 16	ja
5.3.-6.3.2022	10:00	12:00	Behandlungstechniken	Hotel Kolping 4020 Linz	Ärzte für Akupunktur C. Lazar	01 5050392 sekretariat@akupunktur.org	Med.: 12, Dipl. Akupunktur	ja
8.3.-9.3.2022	9:00	17:00	Fachseminar „Einschulung in die Arbeits-Bewertungs-Skala (ABS-Gruppe)“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Schillerplatz	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 16	ja
10.3.2022	19:30	21:30	Ophthalmologischer Dialog	Pöstlingberg Schloß 4040 Linz, Am Pöstlingberg 14	Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie G. Garhofer	01 40400 29810, gerhard.garhofer@meduniwien.ac.at	Med.: 3	ja
11.3.2022	15:00	19:30	Symposium Weichteilsarkome	4020 Linz	Ordensklinikum Linz GmbH Bamherzige Schwestern, G. Kouliaxouzidis	0732 7677 6755, veranstaltungen@ordensklinikum.at	Med.: 5	ja
11.3.-12.3.2022	16:00	20:00	Psy3 – Personenzentrierte Psychotherapie – Praxeologie I/8 (Kurs 2019)	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141 david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
12.3.2022	9:00	15:00	OBGAM Frühginkongress 2022 „Leber und Niere“	Courtyard by Marriott 4020 Linz, Europaplatz 2	OBGAM F. Ardelt	0664 88657488 office@obgam.at	Med.: 6	ja
12.3.-13.3.2022	9:00	13:15	ÖGM Modul III	Hotel Maxx by Steigenberger 1050 Wien, Margareten Gürtel 142	Österreichische Gesellschaft für Mesotherapie e.V., S. Wied-Baumgartner	0676 3502604 meso@mesotherapie.at	Med.: 4	ja
14.3.2022	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 871327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
19.3.2022	9:00	16:30	EKG-Seminar	Park Inn by Radisson Linz 4020 Linz, Hassenplatz 16-18	Österreichische Kardiologische Gesellschaft M. Martinek	01 40400 46140 office@atcardio.at	Med.: 7	ja
22.3.2022	9:00	13:00	Fachseminar „Verzeichnis gefährlicher Arbeitsstoffe“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Schillerplatz	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 4	ja
24.3.2022	7:00	18:00	Intensivbetreuertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 6101390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.3.2022	7:00	18:00	Intensivbetreuertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Erstensteiger	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 6101390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.3.2022	7:00	18:00	Intensivbetreuertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 6101390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.3.2022	15:00	18:15	Homöopathisches Praxisseminar Linz	Praxis Dr. Schipflinger 4060 Leonding, Fußböckstr. 61	Ärztegesellschaft für klassische Homöopathie G. Schipflinger	0699 176 555 88 office@aekh.at	Med.: 4, Dipl. Homöopathie	ja
25.3.-26.3.2022	15:00	19:00	Palliativdiplomkurs für ÄrztInnen 2021 Block 4	OKH Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Hatschekstraße 24	Ärztekammer für Oberösterreich/Referat für Palliativmedizin, W. Wiesmayr	0676 4118533 dr.wiesmayr@asak.at	Med.: 16, Dipl. Palliativmedizin	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
25.3.-26.3.2022	9:00	15:00	ÖAK Diplomlehrgang für Geriatrie 2022 – Seminar 3	Courtyard by Marriott Linz 4020 Linz, Europaplatz 2	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH G. Ohrenberger	01 512 63 83 0 akademie@arztakademie.at	Med.: 15, Dipl. Geriatrie	ja
25.3.-26.3.2022	16:00	20:00	Psy3 (Kurs 2019) – Personenzentrierte Psychotherapie – Ergänzungsfach Verhaltensstf.	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
28.3.-30.3.2022	7:30	17:30	15. HERNIE kompakt AT	Paracelsus Medizinische Privatuniversität 5020 Salzburg, Strubergasse 21	Universitätsklinik für Chirurgie der PMU Salzburg F. Mayer	05 7255 51001 m.schuehler@salk.at	Med.: 27	ja
31.3.-24.4.2022	8:00	19:00	European Paediatric Advanced Life Support Course (EPALS)	Bildungszentrum St. Magdalena 4040 Linz, Schatzweg 177	Die Johanniter, Johanniter Österreich Ausbildung und Forschung, G. Burda	01 470 70 30 kinderanimation@johanniter.at	Med.: 30	ja
1.4.-2.4.2022	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A4	Amtschulhaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka info@ogzh.at	01 3176320 info@ogzh.at	Med.: 16, Psychiatrie/psychoth. Med.	ja
1.4.-2.4.2022	16:00	17:30	Psy3 (Kurs 2019) – Personenzentrierte Psychotherapie – Praxeologie II/5	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
1.4.-2.4.2022	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 2	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	04262 29098 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
1.4.-2.4.2022	15:00	14:15	Inflammation Summit	Kaufmännisches Palais Verein Linz 4020 Linz, Landstraße 49	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Universitätsklinik f. Innere Medizin 2, A. Moschen	05 7680 83 6120 KUKIN2@kepleruniklinikum.at	Med.: 9	ja
2.4.-3.4.2022	10:00	12:00	Akupunktur-Grundkurs 2	Hotel Kolping 4020 Linz	Ärzte für Akupunktur C. Lazar	01 5050392 sekretariat@akupunktur.org	Med.: 12, Dipl. Akupunktur	ja
8.4.-9.4.2022	16:00	17:30	Psy3 – Personenzentrierte Psychotherapie – Gendlin's Veränderungstheorie	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
20.4.2022	9:00	17:00	Fachseminar „Bewegungstipps und Kurzpausen“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Schillerplatz	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 8	ja
20.4.2022	9:00	13:00	„Hands On“ Geburtshilfe	Trainingszentr. K. Landsteiner Inst. für chir. Gynäkologie/Onkologie, 4060 Leonding, Rottmayrstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler	0732 7677 7160 gyn.leitung@ordensklinikum.at	Med.: 5	ja
21.4.-23.4.2022	8:30	17:00	Ausbildung zum Arbeitsmediziner – Modul 7: Gesundheitsberatung/Gesundheitsf.	Arztekammer 4020 Linz	Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, K. Hochgatterer	05 9393 20352 hoerfl@aamp.at	Med.: 25, Dipl. Arbeitsmedizin	ja
22.4.-24.4.2022			25. Linzer Reisemedizinische Tagung	Redoutensäle 4020 Linz, Promenade 39	Österreichische Gesellschaft für Reise und Touristikmedizin, M. Hadfisch	0677 62435521 ak.reisemedizin@asttm.org	Med.: 4 bzw. 8	ja
22.4.-23.4.2022	9:00	15:00	8. Anästhesie Forum Elisabethinen Linz	Brucknerhaus Linz 4020 Linz	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie und Intensivmedizin, A. Kulier e.v., S. Wied-Baumgartner	0676 3502604 meso@mesotherapie.at	Med.: 20	ja
23.4.-24.3.2022	9:00	15:00	ÖGM Modul IV	Arcotel 4020 Linz, Untere Donaulände 9	Österreichische Gesellschaft für Mesotherapie e.v., S. Wied-Baumgartner	0662 871327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
25.4.2022	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Öberösterreichische Gesundheitsholding GmbH-Akademie, T. Königswieser	05 0554 60 20362 sonja.lonsing@ooeg.at	Med.: 25	ja
25.4.-29.4.2022	14:00	18:00	Psychische Erkrankungen in Theorie und Praxis	4020 Linz, Niedermarter Straße 20	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Abteilung Hals-, Nasen-/Ohrenheilk. J. Hochstöger	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 16	ja
26.4.-27.4.2022	8:30	16:00	Fachseminar „Fachkundiger Umgang mit Asbest“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Schillerplatz	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 16	ja
27.4.2022	17:00	21:00	Aktuelles aus der Nasennebenhöhlen-Therapie	JKU Linz Med Campus 1 4020 Linz, Krankenhausstraße 7a	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Abteilung Hals-, Nasen-/Ohrenheilk. J. Hochstöger	0664 3403501 manfred.stelzig@gmx.at	Med.: 2	nein
28.4.-1.5.2022	15:00	12:00	39. Psychodrama Symposion	Spital am Pyhrn 4582 Spital am Pyhrn, Wiesenweg 7	ÖAGG Fachsektion Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel, M. Stelzig	0043 316 374050 office@ogka.at	Med.: 20	ja
29.4.-30.4.2022	9:00	18:00	ÖAK Diplom Akupunktur Klinisches Praxisseminar	Ordination Dr. Manfred Reinger 4730 Watzekirchen, Klosterstraße 5	Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur und TCM, O. Pojer	07242 415 9 2286, elisabeth.wiesinger@klinikum-wegr.at	Med.: 20, Dipl. Akupunktur	ja
29.4.-6.5.2022	8:00	18:00	Notarztkurs	Klinikum Wels-Grieskirchen 4600 Wels	Klinikum Wels-Grieskirchen, Personalentwicklung, J. Thaler		Med.: 80	nein

Für das DFP-Referat Dr. Peter Niedemoser Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztakademie.at ist jedoch aktualisiert! Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at
Die Fortbildungen finden gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen statt!



- Erfolgreicher Auftritt in Telemedizin und Meetings** (Infos siehe Dez./Jän.-Ausgabe) Samstag, 5. März 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Klinisches Taping mit Osteopathie** (Infos siehe Dez./Jän.-Ausgabe) Montag, 7. März 2022, 13:00 bis 19:00 Uhr
- Baby in Sicht** Dienstag, 8. März 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr
- Akupunktur in der Kassenordination** Mittwoch, 9. März 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr
- Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch** Montag, 14. März 2022, 15:00 bis ca. 19:00 Uhr
- Herzinsuffizienz – was muss ich in der Praxis wissen?** Montag, 14. März 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Kommunikation und Gesprächsführung I** Dienstag, 15. März 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Webinar: Patientengespräche online** Dienstag, 15. März 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Bildgebende Verfahren** Freitag, 18. März 2022, 14:00 bis 20:00 Uhr
- Grundlagen der Digitalfotografie** Freitag, 18. März 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr und Samstag, 19. März 2022, 8:00 bis 15:00 Uhr
- Notarztfortbildung gem. ÄG § 40: Notallmedizin für pädiatrische PatientInnen** (siehe www.medak.at) Dienstag, 22. März und Mittwoch, 23. März 2022, 8:00 bis 17:30 Uhr
- Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder Linz** Donnerstag, 24. März 2022, 19:00 Uhr s.t.
- Die vier Patiententypen in der Praxis** Samstag, 26. März 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Webinar: Resilienz als Ressource im Umgang mit der Krise** Dienstag, 29. März 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr
- Wie werde ich MentorIn in meiner Praxis?** Mittwoch, 30. März 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Der akute Notfall** Freitag, 1. April 2022, 14:00 bis 22:00 Uhr
- Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung** Montag, 4. April 2022, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
- Verstehen wir uns – richtig?** Mittwoch, 6. April 2022, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Laborwerte für die Allgemeinpraxis für Ordinationsassistentinnen** Donnerstag, 7. April 2022, 19:00 bis 21:30
- Digitale Fotografie – Aufbaukurs** Freitag, 8. April 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr und Samstag, 9. April 2022, 8:00 bis 15:00 Uhr
- Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?** Mittwoch, 20. April 2022, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Brauchen Helfer Hilfe?** Donnerstag, 21. April 2022, 18:00 bis ca. 21:30 Uhr

- Der Ober sticht den Unter, ...** Freitag, 22. April 2022, 14:00 bis 19:30 Uhr
- Blutdruckmanagement für Ordinationsassistentinnen** Montag, 25. April 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Operationskurs Fuß** Montag, 25. April und Dienstag, 26. April 2022, 10:00 bis 18:00 und 9:00 bis 16:00 Uhr
- Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminar** Dienstag, 26. April 2022, 17:30 bis 20:45 Uhr
- Operationskurs Hand** Donnerstag, 28. April und Freitag, 29. April 2022, 10:00 bis 18:00 und 9:00 bis 16:00 Uhr
- PSYCHOLOGISCH** Samstag, 30. April 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Homöopathie in der Kassenpraxis einfach anwenden** Dienstag, 31. Mai 2022, 18:30 bis ca. 20:45 Uhr
- Vorsorgeuntersuchung** Montag, 8. Juni 2022, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:

- 17. Universitätslehrgang Medizinrecht**, ab 9. September 2022
- 8. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik**, ab 2. September 2022
- 6. Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement**, ab 16. September 2022
- Ethikberatung im Gesundheitswesen**, ab 24. Mai 2022
- Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Fachrichtung:

- Allgemeinmedizin Turnusarzt Wahlarzt

Facharzt für _____

Allgemeine Informationen:

Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk - möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlte Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit die Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter www.medak.at)